





**Stadttheater-Spielzeit.** **Theaterstücke** Nr. 20, I. "Die Sorgen ums und Sonnenschein", 11-1 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unverzüglich geöffnet. Unverzüglichkeit besteht über Ausgesetzte Fragen und Entgegennahme von Bildern aus Ausstellungen und Modelle für handwerkliche Arbeiten an allen Wochenenden 12-1 Uhr.

**Markierung der nächsten Gedenktage von Galerienfamilien oder Art in den Galerien des Prädigerhauses am Nikolai-**

Kirchhof täglich mit Ausnahme der Sonne und Feiertage von 9 bis 12 und 9-5 Uhr unverzüglich geöffnet.

2. **Frühling**, Gleisaustrasse 10. **Permanente Kaufstättung** unter Ausstellung von Schmuck, Schmiedearbeiten, Schmuckfabriken, Schmiedergewerbe, Sattlerwaren und Säckefabriken, sowie Teilemaschinen, Flüssigmaschinen, etc. etc.

**Herr Kiehle**, Nähmasch.-Fabrik, Turnstraße.

**Sammelnde Gummiwaren** am **2 Bahnstrasse 2**. **Gustav Krieg**, 2 Bahnstrasse 2.

**Frau Flora Hermann-Knaus**, Leipzig, Nürnberger Strasse Nr. 8, parterre und 1. Etage (Echo der Johannagasse).

**Erstes und grösstes Spezial-Geschäft für**

**Spieldorn-Cornets und Damen-Bedarfsspielartikel.**

**Verwandt-Geschäft Mey & Edlich**, 18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Neuerstrasse, Plagwitz.

### Neues Theater.

**Wittstock**, den 6. März 1889. —

62. **Monumental-Theater** (2. Serie, rechts) **Ruhland** 1/2 Uhr.

**Johanna von Paris**.

Romantische Oper in 2 Akten nach dem Spanischen von Schmid.

Musik von Weidner. **Setzungen:**

Die Prinzessin von Asturien Herr Schmid.

Der Ober-Schiffmeister Herr Schmid.

Die Prinzessin von Asturien Herr Schmid.

**P. P.**  
Wir erlauben uns die geehrten Herren Architekten und Baumeister, sowie das hauende Publikum auf die von uns hergestellten Thondach-salzegel ganz ergebnist aufmerksam zu machen. Außer einer zahlreichen Anzahl von Gebäuden, welche mit diesem vorzüglichen Material in den letzten Jahren eingedeckt wurden, sind im verflossenen Herbst auch die sämtlichen Dächer der Gebäude der großerartigen Fabrikalage der Herren Bässler & Bonnitz in Borsdorf hiermit eingedeckt worden. Es sind daselbst über 4000 Meter unserer glasirten Thondachsalzegel zur Verwendung gekommen, so daß sich Herren Interessenten bei Besichtigung dieser Anlagen ein Bild von diesem Dachdeckungsmaterial machen können. sehr gern zu Diensten. Gleichzeitig bemerken noch, daß unsere Vertreter für Leipzig und Umgegend, die Herren Dachdeckermeister Meyer & Krehahn, Windmühlenstraße 31, unser Material auf Lager halten, und bitten wir, sich bei Bedarf gefälligst an dieselben wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Thonwerke Lübschütz**  
bei Wurzen i. S.

# Handtücher

**Behrens & Co.,**

Markt II, neben der Engelapotheke.

Trotz der Steigerung in so vielen unserer Artikel sind wir in Folge unserer zu sehr billigen Preisen gemachten grossen Einkäufe einzuweilen noch in der Lärre, zu untersteht.

**enorm billigen Preisen**

verkaufen zu kleinen, worauf ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam machen.

Maschinenseide, Pa. Geb. 6 Pf.	Kleiderschnur, 7 Mtr., St. 12 Pf.
Nähseide	Kleiderborden
Knopfloch-Selde	Schweissblätter
Best. Masch.-Garn, Dtd. 90	Tricot-Handsuhne
- Hanfzwirn	Ball-Handsuhne
Dtd. Rollen 30	Neuheiten in Knöpfen 10
Rockreifen in all. Läng. 35	Neuheiten in Corsets Mk. 1 an
Taillenstäbe - Farben 13	bis zu den elegantesten.
Nähnadeln, 25 Stück 3	Ballstrümpfe 20 Pf.
Taillenfutter, Meter 35	Seiden-Plusch, Mtr. Mk. 1.00
Bestes	in 80 Farben,
Futtergaze in all. Farben 18	Atlas in Ballfarben 70 Pf.
Ungebleichtes Strickgarn	Häkelgarn in Lagen 18
Pfund Mk. 1.10	Coul. bw. Strickgarn Pf. Mk. 1.30

Hochachtend

**Behrens & Co.**

Zum bevorstehenden Winterfeste des  
D.-Ö. Alpen-Vereins Section Leipzig

empfiehlt  
die  
**Hutfabrik**  
von

*Andreas Engen*  
Pfeustr. 47 Leipzig

Lodenhüte in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.  
Herren- und Damen-Tyroler-Costum-Hüte.  
Federstutze aller Art.



Ganz neu!  
**Facon „Olden“**,  
bedeutend billiger, brausierter Seifet, außerordentlich dauerhaft,  
in einem Stücklein.  
Preis 6 Mark.  
Nur zu beliebtesten durch das grösste und renommierte  
**Corset-Special-Geschäft**  
**Gustav Böhme jr.**,  
Grimmische Straße 19, Sdt. Winterstraße.

**Siclet** *Eleganz der Deutschen Schönheit ein Feintz:*  
ROYAL THRIDACE SEIFE  
VELOUTINE SEIFE  
St. No. 222  
zu kaufen in allen Parfümerie- u. Geschäftsgeschäften

**Kohlen.**  
Oelsitzer Steinkohlen,  
Bohmische Braunkohlen,  
Bitterfelder Briquettes.  
Als Spezialität:  
Westfäl. Anthracitkohle, 1,50 Mk. pr. Ctr.  
(gewährte Borte für amerikanische Oefen),  
Liefer frei ins Haus  
**Siegnd. Wolfstein,**  
Nordstrasse 56.

Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von Albert Meyer, Spedition-Geschäft in Leipzig.

Wir erlauben uns die geehrten Herren Architekten und Baumeister, sowie das hauende Publikum auf die von uns hergestellten Thondach-salzegel ganz ergebnist aufmerksam zu machen. Außer einer zahlreichen Anzahl von Gebäuden, welche mit diesem vorzüglichen Material in den letzten Jahren eingedeckt wurden, sind im verflossenen Herbst auch die sämtlichen Dächer der Gebäude der großerartigen Fabrikalage der Herren Bässler & Bonnitz in Borsdorf hiermit eingedeckt worden. Es sind daselbst über 4000 Meter unserer glasirten Thondachsalzegel zur Verwendung gekommen, so daß sich Herren Interessenten bei Besichtigung dieser Anlagen ein Bild von diesem Dachdeckungsmaterial machen können. sehr gern zu Diensten. Gleichzeitig bemerken noch, daß unsere Vertreter für Leipzig und Umgegend, die Herren Dachdeckermeister Meyer & Krehahn, Windmühlenstraße 31, unser Material auf Lager halten, und bitten wir, sich bei Bedarf gefälligst an dieselben wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Thonwerke Lübschütz**  
bei Wurzen i. S.

in den neuesten Drell-, Jacquard- und Damastmustern.  
**Hausmacher-Handtücher,**

leicht und leicht strudern, das Beste für den täglichen Gebrauch,  
das Tuch von 6 A. an.

**Bade-Handtücher,**

in weitem oder geweim Blättermuster, zu allen Überlungen besonders geeignet,  
das Tuch von 80 d. an.

**Gerstenkorn-Handtücher,**

weich und mit besten Reisen, besonders schwerer Gewicht,  
das Tuch von 10.00 A. an.

**Geschäfts- und Bureau-Handtücher,**

das Tuch von 4.00 A. an.

oder das Tuch von 4.50 A. an.

**zämmliche Handtücher sind gesäumt und mit Bändern versehen,** einfacht

**Wilhelm Herzog, Grimm. Str. 32, Mauritianum.**

Werdurch die ergiebige Anzeige, dass sämtliche Neuheiten von

Tapeten, Möbelstoffen, Portieren, Gardinen

in grosser Auswahl eingetroffen sind und dass ich seiner den bisher bei mir eingeführten Leistungsmöglichkeiten auch eine grosse Auswahl der **billigsten Möbel** aus den leistungsfähigsten Fabrikien zur Aufstellung in meinen Geschäftsräumen gebracht habe; ferner, dass ich im Anschluß an meine Tapetierwerkstatt, dem Drange der Zeit folgend, nun auch eine eigene

Tischlerwerkstatt mit Dampfbetrieb

errichtet. Ich bin somit in den Stand gesetzt, nach jeder Richtung allen Anforderungen sowohl im Preis als im Geschmack Genüge leisten zu können und unterlasse nicht, auf die grossen Vorteile aufmerksam zu machen, welche sich dem Kaufenden Publikum in dem Umstand bieten, alle für ein Zimmer billig und gut zu kaufen. Das Etablissement ist in dieser Bedeutung in Deutschland einzig in seiner Art. Es wird mein Bestreben sein, nach wie vor durch strengste Recunktat das mir erworbene Renommée zu erhalten und jede Garantie für Qualität und Dauer der Möbel auf Jahre zu geben.

Mein Katalog, welcher für die Billigkeit meiner Preise den klaren Beweis gibt, steht Jedenmann gratis und franco zu Diensten, ebenso bin ich auch bereit, Kostenanschläge zu machen.

**F. A. Schütz.**

**F. A. Schütz.**

Grobstes Lager aller Sorten Teppiche und Linoleum. Letzteres nur deutsches, nicht englisches Fabrikat, weil gleich gut in Qualität.



**Bernhard Berend,**  
12 Sachsernen, Wurzen, Böhlenhalle  
empfiehlt zu sehr billigen teilen Preisen

**Teppiche**

ein jeder, schwer, extra große,  
346-84 10.12-30.4 15.18.20.20-30.4

Portieren, Sophaberzuge, Gardinen  
Gardinen- und Blätter-Liebhaber,

Übergardinen, Rouleaux, Vitrangen

Läufer, Faltvorlagen, Brantkissen,

Kinderwagen - Decken 1 bis 14 A.

Pferde-, Reise- u. Schlafdecken, Plaids,



**F.A. Dietze,** Großes Ateliers

Neumarkt 22.



**Erstl. Wäsche**  
eigener Collection, hell und  
billig.

Groß-Gewden

Groß-Gipßen

0.40

Groß-Görlitz

0.20

Groß-Görlitz

1.00

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 65.

Mittwoch den 6. März 1889.

83. Jahrgang.

## Maria de Padilla.

\* Das neue Trauerspiel von Rudolf von Gottschall, unserm genialen heimischen Dichter, das morgen mit glänzender Aufführung und nach fortgläufiger Einladung hier in Scena gehen wird, spielt in einer der interessantesten Epochen der spanischen Geschichte. Der junge König Karl, der Entdecker von Amerika und Isabella, hat noch als unbeschreiblicher Jungling die deutsche Kaiserkrone erhalten. In Spanien erzeigen, ist er den Spaniern ein Freudenfest; alle jene Ruhgeber sind handfeste Staatskunstler, und auch der noch als Kurf. V. deutliche Kaiser gewesene, fürchtet das spanische Volk, das von Spanien ang bedroht wird, daß es unter dieser Fremdherrschaft seine nationale Macht und Stärke verlieren werde; als alle Gedanke der Stände beständig gewandelt werden, so groß ist ja den Waffen. Die geistige Kraft des Königs Karl, Dona Juana, die von diesem in dem Schlosse Tordeßlas bewahrt wird, erfüllt dem Volle als seine geborene edle spanische Abstammung. So helfen sich die Städte, die einen Bund geschlossen haben, gleichsam unter ihrem Schutz. Das ist der große Aufstand des Comuneros gegen Kurf. V., der Feldhauptmann steht an der Spitze der aufständischen Truppen.

Der jüngste Verfasser lädt die nationale Seite, und aus dieser in der Schlacht bei Villalar 1521 den Truppen des Königs unterliegt, verächtlich sein heldenmütiges Weib Maria, die vielleicht in späterer Dichtung gezeichnet wird, die Stadt und die Burg von Toledo gegen die Königlichen, bis sie der Übermacht weichen muß.

Dies sind die geschickten Voranstellungen für die Handlung des Dramas. In derselbe greift indes eine andere Persönlichkeit den politisch-schönen Bedeutung ein, Ignaz von Loyola, der anfangs als religiöser Offizier erscheint, im legenden Alter als Mönch, der den Jesuitenorden bereits gründet hat. In seiner Eröffnung hat die Dichtung Brüder in die Handlung verwebt, seine leidenschaftlichen Begehrungen zu Maria de Padilla, greift den Anfang an in die Geschichte ein, hofft die entscheidende Wendung derselben zu heldenmütiger That bestimmen und führen auch am Schlusse die tragische Katastrophen herbei. So treten in dem Drama eine Reihe interessanter geschichtlicher Persönlichkeiten auf: Ignaz von Loyola, der junge Kaiser Karl, eine Rolle, die nicht gerade umfangreich ist, doch der dastehenden Kunst eine so interessante Aufgabe bietet, daß ein Künstler von der Bezeichnung Max Grube's sie auskönnen wird, um bei der Première des Gottschallschen Trauerspiels mitzumachen, die habsburgische Königin Mutter Dona Juana, der tapferen Freiheitskämpfer Padilla und sein Weib, die Helden des Städte. Die letztere Rolle wird für Salbach durchführen und genauso ihrer Catharina Hosser und Anna Rossetti eine dritte Freunde gehabt, von gleicher Bedeutung an die Seite stellen; die Königin Dona Juana, eine schwierige Aufgabe, wenn sie Büttner auch nur in einem Alter auftritt, wird der Kunst der Frau Lewis & Son Gelegenheit zu neuer Verdienst bilden; den tapfern Padilla spielt Herr Hoffmann, den leidenschaftlichen Loyola Herr Vorberndt. Ein jüngster Paar, das gekonnte Männermädchen Bettina und der junge Käfer Von Herzen, werden Dr. Polich und Herr Hartmann darstellen. Auch außerdem werden reiche Kräfte in den Städte mit.

Eine kurze Zeit bewegt sich um viele Gestalten; wir werden auf die feurige Alhambra, in die düstere Höhle und Burgen von Toledo, auf das Königsschloss von Tordeßlas geführt, und um diesen Hintergrund mit seinem spanischen Orient zu voller Gestalt zu bringen, daß die Direction mehrere neue Dekorationen von ausländischen Meistern malen lassen, und in einer langen Reihe von Proben hat die Regie die benötigten Gruppen und Scenen des großen Dramas festgestellt und sicher eingestellt gefunden.

## Deutschland und Amerika.

\* Die mit der letzten amerikanischen Post eingetroffenen Zeitungen zeigen, so führt die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" in einem offiziellen Artikel aus, infolge ihres in englischer oder deutscher Sprache verfassten Artikels, einen bemerkenswerten Gespräch zwischen Großbritannien und den USA, der sich durch leidenschaftliche Wohlmeinung beider nicht einschätzen läßt, und dieselben mit überlegener Ruhe und Besonnenheit zurückweisen.

Die deutsch-amerikanische Presse hat zweifellos das Richtige gesagt, wenn sie den irisch-amerikanischen Kreisen graffitieren Deutschlands in erster Linie den Großenfeind zuschreibt.

Der Deutsche hat gewisse Eigenschaften, die ihm im Auslande Feindschaften zugeworfen; er ist stolz, bescheiden, sprach-

haft, ein ehrliches und zum mobilen Leben geeignete Geiste oder Sitten, der vergnügungsähnliche Sprache und der sprachliche Ausdruck nicht vorkommen.

Vor nicht langer Zeit waren englische Hochländer in der Zunge angewiesen, daß ihre Eigenschaften des Deutschen seien, welche ihn zu einem nahezu unüberwindlichen Riesen des englischen Handels und Kaufmännischen geworden waren; denselben Eigenschaften ist auch seine Unabhängigkeit im Auslande zugeschrieben, und auf ihre Rechnung mag man ebenfalls das Jahr 1877, mit dem die irischen Amerikaner ihn in den Vereinigten Staaten begonnen haben, folgen.

Die Amerikaner nennen sich ebenfalls einen Feind in jedem beladenen und freien Deutschen, denn er zeigt

eine Weitläufigkeit mit ihm aufzufinden, in dem der Amerikaner untersteht, wenn er sich nicht über das Nachbarschaftsrecht befreit, wie es ihm begegnet ist.

Der Deutsche habe seine Angabe auf Samoa nicht mit dem Schande des Kubaners getuscht, sondern durch Blech und Unternehmensgeschäft. ... Die Deutschen war schließlich den nordamerikanischen Gallonen ein Ende zu machen, welche die Kolonisation zu verhindern suchten. Wenn die Vereinigten Staaten jetzt Wiedergutmachung erfordern möglichen müssen, so wird Adams sie vollkommen befehlen, als die Deutschen heißt.

In dem "Wächter am Tore" lesen wir:

"Die Aufführung der letzten Woche hat uns gezeigt, daß man die deutsche Nationalität von Seiten der englischen und irischen Amerikaner gründlich sagt und daß dieser Ton gleichzeitig auf das Deutsch-Amerikanertheum, welches sich auch immer als ein dieser Rasse loyal Element befindet, auf übertritt."

Zu Cleveland erschien die deutsche Zeitung "Germania" und erklärt die wohlwollende Beurteilung, welche aller Deutschen in vielen amerikanischen Blättern findet, damit, daß die Mehrzahl der New Yorker Correspondenten ihre Nachrichten aus europäischen Zeitungen holt.

"Die größten Verleumdungen, die einzeln in Erwähnung der transatlantischen Übergänge", so läßt die genannte Zeitung, werden der Deutschen als unstrittbare Thatsachen aufstellen, was Deutschland, seine Regierung und seine Staatsbeamten überlegen ist zu machen, als daß sie nicht übermäßig nachgetragen werden. Wenn wir aus vorstehendem, was uns die englisch-amerikanische Presse die Verleumdungen so beharrlich verbreitet, so müssen wir den Grund dafür in den sogenannten Spezial-Abdrücken suchen. Dafür, daß von denen in der Regel von Stenographen verfaßt und verarbeitet werden, ist, wie wir denken, der Prinzessin Sophie von Preußen und der Prinzessin Sophie von Sachsen-Anhalt wird der Bruder der Braut, Prinz Heinrich, eingeschlagen, der mit Ihrer Majestät der

zweiten Deutschland und die Deutschen mit einer Rücksicht haben, die es natürlich gestattet, daß sie ihrer "Rücksicht" vorwegens auf den mit der Post angeliehenen transatlantischen Zeitungen, die nachstehende Deutschen nicht beobachten und einander in der Veröffentlichung der altenen Nachtheiten zu überreden suchen".

Subtile Neuerungen finden wir in einer großen Anzahl anderer in Amerika in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen. Es ist erstaunlich, zu sehen, daß die jungen deutschen Immigranten in Amerika, wie dieselbe durch die Presse vertreten ist, den Westen hat, sich durch leidenschaftliche Wohlmeinung nicht einschätzen läßt, und dieselben mit überlegener Ruhe und Besonnenheit zurückweisen.

Die deutsch-amerikanische Presse hat zweifellos das Richtige gesagt, wenn sie den irisch-amerikanischen Kreisen graffitieren Deutschlands in erster Linie den Großenfeind zuschreibt.

Der Deutsche hat gewisse Eigenschaften, die ihm im Auslande Feindschaften zugeworfen; er ist stolz, bescheiden, sprach-

haft, ein ehrliches und zum mobilen Leben geeignete Geiste oder Sitten, der vergnügungsähnliche Sprache und

der sprachliche Ausdruck nicht vorkommen.

Vor nicht langer Zeit waren englische Hochländer in der Zunge angewiesen, daß ihre Eigenschaften des Deutschen seien, welche ihn zu einem nahezu unüberwindlichen Riesen des englischen Handels und Kaufmännischen geworden waren;

denselben Eigenschaften ist auch seine Unabhängigkeit im Auslande zugeschrieben, und auf ihre Rechnung mag man ebenfalls das Jahr 1877, mit dem die irischen Amerikaner ihn in den Vereinigten Staaten begonnen haben, folgen.

Die Amerikaner nennen sich ebenfalls einen Feind in jedem beladenen und freien Deutschen, denn er zeigt

eine Weitläufigkeit mit ihm aufzufinden, in dem der Amerikaner untersteht, wenn er sich nicht über das Nachbarschaftsrecht befreit, wie es ihm begegnet ist.

Der Deutsche habe seine Angabe auf Samoa nicht mit dem

Schande des Kubaners getuscht, sondern durch Blech und Unternehmensgeschäft. ... Die Deutschen war schließlich den nordamerikanischen Gallonen ein Ende zu machen, welche die Kolonisation zu verhindern suchten. Wenn die Vereinigten Staaten jetzt Wiedergutmachung erfordern möglichen müssen, so wird Adams sie vollkommen befehlen, als die Deutschen heißt.

In dem "Wächter am Tore" lesen wir:

"Die Aufführung der letzten Woche hat uns gezeigt, daß man die deutsche Nationalität von Seiten der englischen und irischen Amerikaner gründlich sagt und daß dieser Ton gleichzeitig auf das Deutsch-Amerikanertheum, welches sich auch immer als ein dieser Rasse loyal Element befindet, auf übertritt."

Zu Cleveland erschien die deutsche Zeitung "Germania" und erklärt die wohlwollende Beurteilung, welche aller

Deutschen in vielen amerikanischen Blättern findet, damit, daß die Mehrzahl der New Yorker Correspondenten ihre Nachrichten aus europäischen Zeitungen holt.

"Die größten Verleumdungen, die einzeln in Erwähnung der transatlantischen Übergänge", so läßt die genannte Zeitung, werden der Deutschen als unstrittbare Thatsachen aufstellen, was uns die englisch-amerikanische Presse die Verleumdungen so beharrlich verbreitet, so müssen wir den Grund dafür in den sogenannten Spezial-Abdrücken suchen. Dafür, daß von denen in der Regel von Stenographen verfaßt und verarbeitet werden, ist, wie wir denken, der Prinzessin Sophie von Preußen und der Prinzessin Sophie von Sachsen-Anhalt wird der Bruder der Braut, Prinz Heinrich, eingeschlagen, der mit Ihrer Majestät der

Königin Friedrich die Schwester nach Italien bringen will, so daß also die Prinzessin Sophie schon als Kronprinzessin von Griechenland den griechischen Boden betreten wird. Die wirtschaftliche Hochzeit findet in Italien statt.

— Berlin, 4. März. Über die Form, in welcher der preußische Finanzminister v. Scholz von seinem Ernennung zum Seconden-Kontrolleur unterrichtet wurde, erzählt man sich, der "Frankfurter Zeitung" zufolge, in parlamentarischen Kreisen, daß der Kaiser, als er am 22. Februar beim hohen Beamten Wilhelm zum Platz erschien, die Patente mit ihm brachte, durch welche Hebert von Bismarck zum Oberstabschef, Wilhelm v. Bismarck und Herr v. Gessler zu Majoren befördert wurden. Der Kaiser überreichte diese Beweise hoher Gnade den Herren vor Tische persönlich; zuletzt wünschte er sich an den ebenfalls anwesenden Herrn Finanzminister v. Scholz, befürwortete, doch verließ als junger Mann in seiner militärischen Karriere zurückgebissen sei, und überreichte ihm dann das Patent, durch welches er nachträglich den Charakter als Seconden-Kontrolleur erhielt.

○ Ober, 4. März. Vor einigen Tagen war die Freude eines kleinen Bildermalers, welche schon längere Zeit französischen Bildern lag, während eines unbewachten Augenblicks in der Gießerei aufzutreten und hatte das Haar verloren. Seiner wurde die Haarglocke an der Nagelkralle aus dem Wälderkorb gezogen. — Die Zahl der Durchreisenden ist nach dem 10. Jahresbericht der Postverwaltung ein Vierzigstel um 1487 gestiegen, auch hatte die Verschiebungsgesellschaft ein Mehr von 577 Personen. Die Wohlfahrtscasse hatte eine Einnahme von 18 712,46 L. eine Ausgabe von 12 816,74 L. wodurch verbleibt ein Überschuß von 5895,22 L. Die Vermögensübersicht vergleicht am Schluß 49 641,17 L. an Postkassen 7000 L. und an Aktivüberdeckung 42 641,17 L. — Mit Gründzahr soll hier mit dem Bau eines neuen Postgebäudes begonnen werden.

— Nürnberg, 4. März. Zum Kommandeur des bisherigen Hochwassers ist der General-Inspektor der Artillerie General der Artillerie v. Voigt-Lötz, zum Senator des Post-Präsidiums des Staatsministeriums von Sachsen ernannt, deutlich befördert worden.

— Löwenberg (Schlesien), 4. März. Für das Reichslandbauamt werden vier große runde, zu Stäben bestimzte Sandsteinblöcke (Hebe und Durchmesser je 1 Meter) in der Werkstatt von Seidler und Wimmel bearbeitet.

— New-York, 18. Februar. Der auf Braunschweig gebürtige, 55 Jahre alte Hermann H. Seidel, Geschäftsführer und Superintendent des New-Yorker Zweiges der Banknotenfabrikanten Wm. Knabe & Son, erzählt sich gestern im Geschäftszimmer der Firma. Seidel, welcher zwei Söhne im Balken hat, von denen der eine mit einer Tochter des Chefs der Firma verheirathet ist, commandierte während des Krieges eine Cavalry-Abteilung in verschiedenem Range. Er war Junggeselle und hatte bis im Geschäftszimmer eine Stube bereitgestellt, in der er auf das Organo mitwirkte und mit Freunden und anderen Künstlern zusammenkam. Dort schaffte er, in einem Büchlein eingeschüttet, auf einem Sopha. Unter den Kostümen des Verkörpers war nicht eine Zeile zu finden, die Ausklärung geben konnte. Seidel war ein großer Musikkäfiger. Vor einiger Zeit kaufte er eine Grabmalssage, für welche er 500 Doll. zahlte. Seidel's Nachzüger und Söhne befanden sich in derselben Ordnung.

# Petersstrasse 17. Zimmermann & Henning Petersstrasse 17.

## Ausverkauf

unseres älteren Lagers in

### Regenmäntel, Bandagenmäntel, Jaquets, Umhängen, Radmäntel, Promenades, Kindermäntel,

um schnell günstig zu räumen, zu bis jetzt nicht dagewesenen billigen Preisen.

**Regenmäntel bisheriger Preis 50—25 Mf., jetzt 25—10 Mf.**

do.

**Bandagenmäntel**

Jaquets

do.

Umhänge

do.

**Radmäntel**

**Staubmäntel**

**Promenades**

**Kindermäntel** für Wäddchen spottbillig.

Wir haben zur deutlichen Übersicht für Jedermann sämtliche Mäntel nach den oben angeführten Preisen auf Ständer sortiert und an jedem einzelnen die Ausverkaufspreise mit großen deutlichen Zahlen bemerkts.

— Der Verkauf der Mäntel findet in unserer ersten Etage statt. —

Preise netto gegen Baarzahlung. —

Wir verkaufen auch sämtliche

### Neuheiten in Confections

mit ganz kleinem Nutzen und liegt es im eigenen Interesse des verehrten Publicums, unser Geschäft zu besuchen.

**bisheriger Preis 50—25 Mf., jetzt 25—10 Mf.**

**do.**

**Bandagenmäntel**

**Jaquets**

**do.**

**Umhänge**

**do.**

**Radmäntel**

**Staubmäntel**

**Promenades**

**Kindermäntel** für Wäddchen spottbillig.

**do.**







# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mittwoch den 6. März 1889.

83. Jahrgang.

Nr. 65.

## "Concurrence."

Eine Erzählung aus dem Stile von George Sandreux.

L

Gott, wie im Deutschen die alte Gattung "Baraungs" heißt, liegt am Fuß des gewaltigen "Münchstein". Es ist noch drei Seiten von bewaldeten Bergen mit Rebholzen umgeben. Die frische Luft erfreut sich bis zu den Schwarzwald und den Alpen, die ganze Rheinebene entlang. Die landwirtschaftlichen Schäden sind des kleinen Süßlandes sind so groß, daß alljährlich eine bedeutende Menge Bergbauwagen jährlich heraustragen. Diese Seite des noch wenig bekannten Gebirgslandes zu verlieren. Wenn die Leute, welche die Natur genießen wollen, sind auf den Höhen und in den Schluchten jenseit der "Seidenstraße" allein mit sich und den langlebigen Erinnerungen einer stürmischen, unbewohnten Berglandschaften durch läufige Gehänge unterbrochen. Sie feiern gähnend an Gelegenheit, den "Brennfeuerfest" zu vermeiden oder jene leichten Erbitterungen zu machen, mit denen die Touristen so gern problem. Quadranten können sich angelebt haben. Et Wohl und Weilde über der "Seidenstraße" ist zum bewundernden Wasserfall des Seins gestreut. Sie werden sich morgens begangen. Der Abend vereinigt sie höchstens an der Tafel d'hohe des "Hotel Auer" im Hochwald. Zwischen diesem und dem Hotel Auer besteht eine direkte Verbindung mittels eines wichtigen Kanals, den der Hubholzer Winkel bildet. Die "Auerstraße" Polizei-Servise 1711 zeigt an, daß die Einrichtung nicht nur eine ebene Überleitung vom Bader auf den See ist, sondern schon mehr den Charakter eines hochliegenden Jusikus trugt.

Die Reisenden, welche sich dem schweren Gehirn entziehen, müssen sich bewußtseins auch den Umweg durch das Stadtbüro zum Postgebäude gesellen lassen, wo Briefe und Pakete zur Behandlung überreicht werden. Besonders, da nach dem Hochwald fahren müssen, bringen ebensoviel zu. Die Pferde verhindern jedoch eine Hand voll Pakete, was der Kutscher leicht bestigt mit der Peitsche. Das ist das Zeichen für alle Bewohner des Straßens. Sie haben es schon im Gedächtnis, ob der "Giac" (von Jacques — Jacob) vornehme Passagiere hat oder nicht. Je höher der Rang des Passagiers, je schärfer ist das Peitschenschall. Die ersten Pferde führen dann meistens an die Fenster und wachsen ein paar Worte mit dem lieben Reisebüro, das sozusagen wie Kaiser den Triumphwagen seines Herrn bestingt. Der vier Pferde ruhten auf dem Orient eingewandert, indem er einen reichen Biedebach aus Colmar Odenbach nach Bussried. Die Wirklichkeit aus dem "Goldenem Apfel" verließ sie auf den ersten Blick in ihn. Die Peitsche stand vor Wochen später statt. Er erhielt vom Schreiber des Postgebäudes die Befehle, das Entfernen und die Reinigung. Seine Frau stand wenige Monate später. Sie hinterließ ihm eine Tochter, die "Sibylle" (\*). Diese war leider geboren, mit trübem Gesichtsausdruck, starke rote Lippen, etwas großen Nieren, lebhaften brauen Augen und willigen rosigen Haar. Ihre Augen waren hell. Ihr Lachen klang unerträglich im ganzen Hause und auf dem Hofe herum. Sie hatte Herz und Blut auf dem Kopf stehen. Eine dreiste Peitsche zog sie nicht davon, aber sie wußte zu antworten.

Keine Wirklichkeit konnte besser am Tag sein als sie.

Aller Freude im Reichstags-zeiche, leidet ihre harmlosen Eleganzen und ihr ununterbrochenes Gelächter. Doch sie nahm sich wenig in acht, zu viel zu geben. Die alte Sibylle, welche nach dem Tode des Mutter das Hausmutter verwaltete, gab ihr gute Ratshilfen in dieser Verzweigung.

"Sie ist ja so gut! Wer sollte Ihr mehr? Wer's nicht?"

Und das war sie! Sie war nicht mehr als eine abgewanderte Mutter.

Es geht fort in diesem Ton, bis viele Nachmitten aus dem Fenster fliegen. Giac nimmt aus keinem Horn und bildet den "Hand im Sackenloch" eine eiszeitliche Vollmeute. Schon drei Mal mit der Faust, und unter dem Hause: "A revolé bissamme!" hetzt sich der Wagen rückwärts in die Straße. Die Kugeln waren immer scharfer, die Scheiben des Wagens waren. Das schwere Gewicht sprang oft hoch in die Höhe. Die Räder rissen jeden Augenblick an die steile Holzmauer, welche die Straße einsaumt, oder drohen in die andre Seite fliegen, während die schwere Ladung zu fliegen. Die schwersten Biegungen werden in wahnhafter Hülle durchfahren. Und dann ist es vom Radkriechen der unanständigen des letzten Minuten Offenbares, deren Rückhaus Prallgeschwindigkeit anzeigt.

Giac machte die Hände über das Gesicht, im Winter und Sommer. Wie er das Wagen'sche Bergespann im Tact der "Madame Ango" lenkt, steht geschäftig, etwas bestimmt, aber immer lebhaft, konnte man wohl jedes Moment von einem Unfall trennen. Ein Pferd hatte sich ungestüm in die Knie abgedreht, eine Deichsel und ein paar Räder waren gebrochen und die Fenster zertrümmert. Seitdem Giac die Peitsche führt, war nicht das Allergünstigste vorgefallen. Das muß viel sagen, denn es war über drei Jahre her. Alle Welt kannte den unanständigen Giac. Er war gut Freund mit allen: Priester, Bauern, Kaufleute, Handwerker, Burschen, Dienstboten, Eierlärmännchen und Postboten. Die Weiber waren dement in seine übermäßigen, verlebten Augen und verloren ihnen manches Vor- und nach. Kein Gewebe oder Vater that entsetzt, wenn Giac seine Frau oder Tochter aus dem Wagen hob und ihr dabei einen schallenden Knall auf die rotten Wangen drückte. "A schämmer Wohl" war die ganze Schreckerei. Er behagte wirklich die Kunst, sich beliebt zu machen. Wenn er z. B. in Anden unter dem Fenster der Brauereiwohnung vorüberfuhr und die folge Wombe bald am Fenster stand, war er die Wüge tief ins Gesicht, legte die Hand mit den Fingern aufs Herz, und seine Lippen verloren eine nicht mißverstandene Bedeutung. Es geschah aber so schnell, daß die "Schublade" kaum die Zeit hatte, es zu bemerken, und noch weniger, sich zu ärgern. Er scherte geschäftig mit den alten Leuten, war dienstbar und pokersmäßig. Er wußte auch den Reisenden, wie die Neugkeiten zu erzählen, die für interessant hielten. Wer mit ihm fuhr, bekamte seinen "Habscher" und that dabei einen Kindheit in die Privatsphäre des Wohloben.

Giac behagte auch, falls der Wagen leer war, die seltsame Fahrt, Reisende unterwegs anzuhören. Ehe er sich erreichte, verlangsamte er den Schritt des Pferdes, verlangsamte von ihnen sehr gleich einen neuen Dienst: die kleinen preisgünstigen, ein Fenster zu fülligen, einen Baumwaggon und den Wöhnen des Pferdes zu entnehmen u. s. w. Dabei wurde eine lange, ungewöhnliche Unterhaltung gestreut. Er sich erinnerte, daß er eine bedeutende Beauftragte wisse, eine plausige Geschichte, die zu dem Wagners war.

Aber mochte der nur! Dies liegen die Belohnung für den geleisteten Dienst zu leis. Soz der Betreuer im Wagen und war ein gutes Stück gejohnt, so zog Giac:

"Ich um de halbe Preise! Aber das der Patron ist nicht." Der Patron wußte nicht, aber er hätte sehr

gerne das Geld und sagte sich, daß ein Drittel des Straße mehr eintrage als der ganze Weg.

Das Gesicht sah sich seinem Bestimmungsorte, was durch die Stiere "Giac" des Kutschers angelangt wird, womit er die Pferde zu noch größerer Vie auspeist. Er unterhält sich nun mit den Tieren, besonders mit dem ersten Paar. "De Kutschkutter versteht mi net! Se ba'n net der Zeit!" Sie erhalten Peitschenstrafe ausstossen der Verbesserungen, die den Gefährten zu viel werden. "Knecht, moch' lig' es? Ja, spü' die Wölfe (Wölfen). Kapriole marsch!" (Bund Peitschenstrafe.) "Giac, 's hat der geschaut?"

Sein Stier, Giac, Du schaue Blanche, Blanche, liebst du? Du bist, ich denk', Du holst die Table (\*). Ich kann' dich' nicht! Ich de Fischel über ich nach Dich laufen"!).

Hier, Roger, schaue Du net? ... Das ist e griner Stein, den Giac' g'schafft hat! ... Ah, Du wollst mit böre, Blanche! Du wollst geträufelt sein! ... Sollt g'saugt ha'n! ... (Drei Peitschenstrafen.) Allons, c'est ça qui est réel! ...

He, he, keine chamailleries mit Stiel! Giac ist a breuer Stiel! Er soll Giac habt! ... Na, wollt Ihr denn gar mit convenable utreit! Seinen! Ihr mögt mir honneur machen für die Viel! Eh, eh-has, Canaille! Seilen te' de'st' Alten die ganze Faute de' Wässchäusche! (Drei Peitschenstrafen.)

Vest ça, ich wußt', jetzt ist die Blanche in Galopp, à la boumouette! Das Valet bringt, ma's bricht — und Du bleibst a Tochtermann, wie Du ihn Dir net im Traum wässt hastest!"

Alle Börse Giac's werden aufgerichtet. Der begeisterte Bader verließ ganz beschwingt das Haus, jammel ihm Wingerd verabschiedete, die "Roasen" zu machen.

Giac pugnet indessen das Rennzeug im Hof. Die last gefährliche Unterhaltung in dem Schloßraum, dessen Fenster losig offen stand, war ihm nicht entgangen. Ein eigener Wagen reiste in seinem Kopf. Er trat vor Giac und zum Fenster und sagte, er habe "apart" zu reden. Er hatte keine Bluse an, die Kappe ausnahmsweise ließ in die Stirn gerollt und die Brille an der Hand. Er machte nicht viele Blumen, sondern hielt sofort um die Hand Winkelkasten an.

Giac fragte indessen das Rennzeug im Hof. Die last gefährliche Unterhaltung in dem Schloßraum, dessen Fenster losig offen stand, war ihm nicht entgangen. Ein eigener Wagen reiste in seinem Kopf. Er trat vor Giac und zum Fenster und sagte, er habe "apart" zu reden. Er hatte keine Bluse an, die Kappe ausnahmsweise ließ in die Stirn gerollt und die Brille an der Hand. Er machte nicht viele Blumen, sondern hielt sofort um die Hand Winkelkasten an.

Giac fragte dann dieses "viele Metier" den Reisenden.

Schön's, de Thiere jem' vor Klumme! ("Giac, Giac") die Peitschenstrafe stiegen wieder.

"Man bräckt nur a paar Elogen zu sagen ('Giac, Giac') und die Peitsche ist wieder! ... Man bringt mir den Dienst vor Klumme ('Giac, Giac') Niemand schwatzt net! ('Giac, Giac') O, je leis' brad, die lieb' Thiere! ('Giac, Giac')"

Er nannte die Peitsche wohl auch "Feder", das leidet Giac, das "Linenfisch" und so fort. Da man vor dem Gasthof steht und die viele Wirthin mit ihrer Verantwortung, die Blume in den Schützenkaben, die Brille auf der Nase, wie die Goldmünze millionen hoch. Bonjour, Mademoiselle, habe Sie viel Blumen im Hochwald? Eine Dame, Mousieur, habe Sie viel Blumen im Hochwald? Ein Deutzer? ... Ein Schöpfe Peitschen? Die Goelle kein magnifique. Wer habe g'rete Angel? u. s. w.

II.

Der "Vater" Giac's, der Hubholzer Winkel, war gleichzeitig Besitzer des "Goldenen Apfels". Er war dort recht rau und rau geworden. Seine kleine eide Gekot strotzte von St. reich, sein Gesicht war eines Prezidenten wegen gekräuselt.

Ein knapper Bart und ein wild grauer Haarschopf verlebten ihm Name etwas Unruhe genet. Er war vor dreißig Jahren aus dem Orient eingewandert, indem er einen reichen Biedebach aus Colmar Odenbach nach Bussried.

Die Wirklichkeit aus dem "Goldenem Apfel" verließ

sie auf den ersten Blick in ihn. Die Peitsche stand vor

Wochen später, und die Bluse aufs linke Ende. Das geheimnisame Winkelkasten verließ aber wieder die Gewobenheit sonnenklug und Giac suchte auch früher als sonst seine Kammer nebes dem Winkelkasten auf. Gegen Mitternacht wurde bringt an seine Tür geschaut. Er blinzelte, Maxkast stand vor ihm. "Da, Giac, ieg Dir Sieg an und komm 'über'. Ich hab' auch appes jā partout."

"Vater! Ich geh' Maxkast, um de'r Zet." Ich hab' auch appes jā partout."

"Du blügt doch leicht." Ich hab' appes Secretes vor...

Der Bader Giac's mit hören und er sich haltte die ganze Tag uf de' Beine. ... Aber tummel! Di, Jahr!

Er berührte sich mit dem Augenbrau. Sie lächelte ihn gut

Küsse, wo er sich vor dem Herd auf den Stühlen legen wollte. Sie entlockte eine klischee "Otteler", legte sich auf einen ungeliebten Küser neben ihn, füllte zwei Weißer, hob das Kopf und legte ihre Rechte auf Giac's Schulter.

"Auf wahre Hochzeit, min Viehleiter!"

Giac pachte die Blasen und machte ein trauriges Gesicht.

Sie fuhr fort:

"Du, Du", brüllt mit decoupagelet zu lägen. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"

"Ah das! Ich will's nie justement! ... Zug bei Wittenberg wird nicht mit decoupagelet zu lägen! Du rößt vier Röder laufen und das aitn Postfach, der früher von Oberholz nach Orléans fährt. Ich neig' appes, daß Dir Bluse bringt. ... Schau, ich hab' 2000 Elogen zusammengehört in dies Jahr, seit ich die Schüssel hab', anstatt die Sibylle. Das ist mein Geld. Ich kann thun, was ich will. Der Bader bat mir's schon darüber g'sagt, daß ich mit ohne sein consentement überreden darf. Er bringt mir's in 'n Lehnhaus, wenn ich's will wäre. Da hab' ich 'n Vieh zu ha'! Mit dem Bader ich halt net zu haben..."

"Na, dann hierach mit mit, Moi-Moi!"



## Pferde-Berkauf.

Buchdrucker, englische Seite, 6% Jahre, 5. Gold grün, gut gerettet, letzter Blatt, Nr. unter A. 20 in die Expedition d. St.

Wunder, aus A. Wagners, trifft Kosten, 3 für 1 Tausend, vor: Verkäufer neuemeltenster Höhe mit Röhren bis zu und sehr lange Tage zum Verlust im Wagnerschen Hof am Berkauf.

Gebücher Kassier, Buchdrucker, und Käufe bei ihm an der Ecke.

Ein wöchentlicher Sammelkasten, 1 Jahr, Höhe, 10 cm, auf Grünmuster Seite 17, II.

Da s. B. 2. verkauf. e. 1/2. 1. Alte

plastischer Seidenhauer, Schreibgeräte, 21, V.

**Hühner** verkauf. Hühnermarkt, 12, Kronen.

Preise für Hühner, Weiß, Kürbis, St. 51, II.

Kronen, 1, 10, 15, 20, 25, III.

**Kaufgeschäfte.**

**Kaufgesuche.** Bonnus, Pionierstraße

bet. Wörther, beworben

Rudolf Moosse, Grünmuster Seite 20, I.

**Mit 20,000 Mark Anzahlung** habe in Gottlieb ein Haushaltshaus, hoch mit einem Garten, zu kaufen.

Off. Offerten nur direkt vom Verkäufer erhältlich mit Angabe des Preises und des Zeitpunktes a. C. P. II. 20 in die Expedition dieses Blattes, Katharinenstraße 23.

Ein Bank wird in der Herrenstraße oder Nähe der Schule zu kaufen gesucht, möglichst mit Dienstboten und Küchen, guter Standort, ohne Nachbarhaus.

Steuer & Vogler, 2. Hochhäuser, 12, über

Preise für Hühner, Weiß, Kürbis, St. 51, II.

**Hauskauf.**

Ein gute Siedlung in Wohl, ob. Siedlung, nicht aber noch d. Johanniswinkel, m. 30,000 A. Anzahlung grün, lautet gefordert. Off. mit Preis a. C. P. 94 in die Expedition dieses Blattes, Vogler, Altenburg, erbeten.

Das darüberliegende Theil d. Siedlung wird ein Haus, 1. off. 2. Siedlung, 1. 2. E. 1. 45 d. 2. St. Katharinenstraße 23.

Den Kaufpreis sollt. 8000 A. Ang. in Recht, abz. 2. abr. G.H. 1. 10. 15. 20, abbergl.

Eine Zinssumme

wird bei 20—25,000 A. bezahlt, dem Kaufpreis sofort zu kaufen gesucht.

Off. E. 8. 2001 Exped. d. St. erb.

**Geschäftskauf.**

Ein junger Mann sucht ein kleines

Manufactur-Geschäftsaufzählerung zu übernehmen.

Off. Offerten unter E. G. post-

legend Wörther erhöhen.

Ein Materialhaus in Landesprodukt-Gleichtypus wird von J. Bräuer zu übernehmen gesucht.

Off. St. 1001 Exped. d. St. erb.

**Filial-Geschäft.**

Ende gleichzeitig. — Offerten ab E. 1

Sauerländer, 1. W. postwend.

**Ein verh. Kaufmann,**

verheiratheter Reisender, im Hause, Mag.

Vermögen, nach deutscher Erbfolge einer Ehefrau einem bereits bestehenden, unsozialen rechtschaffenen Geschäft besitzend.

Off. Offerten, unter Auslösung von Vermögen, werden unter Offerte

M. II. 2500 Exps. d. St. erbeten.

Discretions wird verlangt.

Off. m. 1000 200 300 Rittergutsmühle,

Off. z. 200 M. 1. 10. 15. 20, 25, III.

**Bauing** Off. Offerten, sub. "Planino" zu Rudolf Moosse, Leipzig.

Zähner, Zahnmäßiglicher

**Hausirer**

sucht leicht verhältnisse Käuflein für die

Abreisezeit. — Offerten ab St. 87 an Rudolf Moosse, Coburg.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Siehe die höchsten Preise für getr.

Reichspostkarten, für Postkarten 3—6 A. für

Gold 2—5 A. Gold 3—10 A.

complete Ansätze von 5—15 A. sowie

Überzähler, Münzen-Scheinen jeder Art.

A. Hirschfeld, Ritterstraße 23, L. rechts.

**G. Bräutigam,**

Nicolaistraße 15, II. rechts, sucht reiche Verle-

der für seinen Herrn- u. Tantenkleider,

Seide, Wäsche, Möbel, Verbrauchsge-

ütern, g. Nachthe, Gold, Silber, holz es ab.

**Wichtig reelle Preise zahlt**

für zeit. Kleidungsstücke, Mütz.-Kleider-

Kästen, Kästen, Kästen, Kästen, Kästen, Kästen,



# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 65.

Mittwoch den 6. März 1889.

83. Jahrgang.

## Das Königs paar in Leipzig.

V. (Sach)

\* Leipzig, 5. März. Obwohl die Zeit am gestrigen Tage beispiellos gewesen war, knapp bemessen war, in wenigen Stunden erledigt werden musste, knapp bemessen war, so nahm Ihre Majestät die Könige doch noch nach der Messe des Kindermarsches und nach einer kurzen Erholungspause im königlichen Palais Gelegenheit, zwei dießes Geschäftstreffen Schritte abzuhaben, während auf dem Befehl der urprünglich in Aussicht genommenen dritten Person, das Atelier des Herrn Fotografen W. Hößler, lebhaft wogen Wangen am Sitz verweigert werden mußte.

Ihre Majestät erlöste gern Nachmittag nach 3 Uhr in Belebung ihrer Freuden der Frau Oberstaatssekretärin von Plaß und der Edelmaie Freiin von Mittig, sowie des Kammerherren von Windisch und des Herrn Polizeidirektor Kreischneider im Geschäftsbüro der Freien Stadt Leipzig am Petersplatz, demnach prächtige Räume durch eine umfangreiche, flinke und reine Dekoration nach ein bestens eingesetztes Aussehen erhalten hatten. Herrliche Blumenvasen und Palmenarrangen zierten lärmende Stufensteine; weiße, schwelle, hölzerne Treppe bedeckten den Aufgang und die Treppe. Im Erdgeschoss waren in flügiger Weise die Güthen Ihrer Majestät des Königs und der Königin, mit edlem P. umgeben, unter zwei leibenden Pfauenköpfen aufgestellt, deren Vollamente wiederum ein uppiger Büffelskopf umschloß. Rechtecke Fenster hingen von der Decke des Dbergeschosses herab, in Bronze getriebene Güthen Diensten zur Einbildung des Schauspiels.

Sein Betreten zur Empfangsstange wurde. Ihre Majestät vom Chef des Hauses, Herrn Polla, und den Spezien des Geschäftspersonals überreicht; ebenso, überreicht, die Güthe der Frau Pollic am prächtigen Bouquet überreicht. Die großen Hallen des Geschäftsbüros waren zu einer Art Ausstellungsbühne hergerichtet, welche der hohen Frau einen hübschen Überblick über die gesammelten vielseitigen Güthen gab. Die hübschen Kinderen der höchlichen Familie unterer Unterrichts, die Fabrikate der Glasbaumeister und Porzellanfabrik prahlten sich nicht den prächtigen Seidentheinen in einer Linie. Ihre Majestät legte ihr diese berühmten Erzeugnisse lebhaftes Interesse an den Tag und folgte den erschöpften Ausführungen des Chefs mit größter Aufmerksamkeit. Die hohes Frau ließ es aber nicht bloss bei einem Bruch des Erzeugnisses beweisen, sondern brachte auch die obere Stadtmeile und nahm den Vortrag über den Geschäftsumfang und Betrieb, die Zahl des Geschäftes und Arbeitspersonals u. entgegen. Letzteres umfaßt die Biffer zu über 500, wobei allein 100 Schneiderinnen in den Ateliers des Hauses und 150 außerhalb desselben beschäftigt werden.

Die schönen und hohen Räume und die zweckmäßige Ausstattung machten auf die Königin den glänzenden Eindruck und mit Interesse verfolgte Überredettheit den Werken in der Herstellung von Güthen und Wänden. Auf dem Rückweg aus den oben Abtheilungen im Erdgeschoss verweilte die Königin noch bei den herrenlosen Abtheilungen und machte lächelnd in der Seitenabteilung und in der Abteilung für vogtländische Handarbeiten einige Rundkünste. Daraus verließ sie sich Ihre Majestät mit eindrücklichen Worten der Anerkennung. An den Seiten des Personen- und der gleichzeitig angeschlossenen zahlreichen Küchen ausgebreiteten Hoch auf Ihre Majestät plauderte bis daß an die Straße fort, wo eine gewaltige Menschenmasse der Rückkehr der Königin hörte. Es erbrachte noch, darauf hinzuweisen, daß von den beiden Wohnungsaltern Ihrer Majestät ein preisgekröntes Schaustück der Wissener Kunstanstaltung, eine prachtvolle gefüllte Tafelwiese, hier, welche schon kurz vorher die hohes Frau das Geschäftshaus verlassen, in den Besitz eines darauf reichenden Fabrikanten aus Glashütte überging. Derselbe hat indessen gestattet, daß dieses Ausmuster noch einige Tage in einem der Schaufenster des Polizeihofen Geschäftshauses ausgestellt bleibe.

Den letzten Vorzug hattet Ihre Majestät dem Geschäft der Firma Th. Sperling & Sohn in der Grimmaischen Straße (Mauritzien) ab, wobei die Königin schon bei früheren Gelegenheiten Einlaufe in Schmieden u. ge macht hatte. Der gärtnerische Schmuck des Polizeihofen Geschäftshauses, ebenso wie Verzierung des neuen Gewandhauses und die beiden Ihrer Majestät der Königin beim Besuch des neuen Theaters von den Präsidenten Hildburghausen und Margaretha Stargemann überreichten Bouquets waren von der höchsten Freude. H. Alida, Königl. Hoflieferant, hergestellt worden. Die Auszeichnung der Wohlter'schen Fabrik in Leubnitz sollte Herr Dozent Emil Lehmann-Lipzig (der vorigen Nummer war ihmlich Herr Ernst Richter genannt) besorgen.

## Leipziger Lehrerverein.

\* In den Sparg am 21. Februar gab Herr G. Siegert-Mühl den Verein eine Verleihung seines Vorortes über "Problematik Kindesalter".

Reiter wurde bei seinen Vorlesungen und Unterredungen von dem Gewissen geleitet. Material zur Grundlegung einer neuen Sehnsucht des Kindesalters, der pädagogischen Sozialtheorie und der sozialen Erziehung des Kindes war handwerklich, wie bekannt wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des kriegerischen Kriegs, hatte man dem alten Europa des Deutschen Reichs unvergessen. Die Kriegserziehung ist ein Art des Deutschen Reichs, wurde in einem Art politischer Verleihung gekämpft. Die in diesen Kriegen von Frankreich erzielten Erfolge kann nur auf die Form des damals erzielbaren Erziehungsverfahrens gelegt werden. Die Güthen nicht, was die aufgezeigte Masse zur "moralischen Zukunft" und zum Kriege zum Frieden und zur Bildung der Tugenden, die von der Schule kommt, so beobachtet wurde, durch die Gründung Lehrer- und Pädagog. in die innern Angelegenheiten Sachsen gegeben worden, dass beide Güthen mehr durch die schriftl. polnische Frage in die Kästner gekommen, so dass nicht freier las, als eine Sammlung in den inneren Angelegenheiten Sachsen. Dagegen erinnerte die Güthen des Kriegs, wie aus berühmten Güthen in Sachsen's bestimmt. Dass brauchen den Krieg", lautete ihr Wohlwollen. Mit der Erfahrung der Wissenschaft, nicht der Seite des krieger





1 Wohnung, 2 St., 1 R., 2. sofort zu vermietn. Schloß, Blumenstr. 7, 2. Täste.  
2 kleine Logis zu vermietn  
Wienstraße 12, 2. Et.  
Jüngere Stadt  
1. H. Logis zu vermietn. Burgstr. 27.  
Ein wunderschönes Familieneigentum zu vermietn  
Siedlungstraße 49, Schönau.  
Ganbere Logis 450 und 550 A  
Näheres Friedstraße 18, 1.  
Ferntafel Logis, schön, 1. Et. Speise,  
Wohn, Logis, Wohnung, Siedlung, 6, 1. Et.,  
2. Et. Preis 40 u. 45 Th. ab. Wädens, Hauptstr. 1.  
Guttes Kleidungs-, 19 Logis 1100 A, verm.  
Logis, 345-400 A, 1. Etage, 21, 2. Et., Wädens,  
Logis (223-260 A), 1. Etage, Siedlung, 28.

### Garçon-Logis.

Sehr elegante Zimmer, einige Vermietungen,

solche oder später, Siedlungstraße 8, 1. Et.

Eine alte Dame findet sich, 1. Et., mögl. angem.

Garnlogis, o. W. m. Dienst, d. 1. geh.

Miete unter T. V. 60, in die Kapit. d. M.

### Garçonlogis.

Sehr schönes großes Zimmer, bunt, jetzt

oder 1. April zu vermietn. Dienststr. 16, p.

Garnlogis, 2 junge Studenten Mieten

irg. gute Dienste bekannten, möglichst Preis

Dienststraße 11, 2. Et. rechts.

**Garçons**, unmögl., 1. Etage Wohn-

Schlafz., Bad, Küch., 1. Et. auf Wandschr. Keller.

Garnlogis und zwei leere Zimmer

solche zu vermietn. Siedlung Steinweg Nr. 29, gut rechts 2. Etage.

**Garçonlogis**, Wohn- und Schlaf-

Zimmer, Dienststraße 41, 2. Etage.

### Hochlegantes Garçonlogis

Sehr elegante Wohnung 11, part. rechts.

Ein wunderschönes Garçonlogis, mit über

die Preise zu vernehmen.

Dienststraße 11, 2. Etage.

Garnlogis, unbekannt, 1. Etage Wohn-

Schlafz., Bad, Küch., 1. Et. auf Wandschr. Keller.

Garnlogis und zwei leere Zimmer

solche zu vermietn. Siedlung Steinweg Nr. 29, gut rechts 2. Etage.

Garnlogis, Wohn- und Schlaf-

Zimmer, Dienststraße 41, 2. Etage.

### Garnlogis

Ein wunderschönes Zimmer zu ver-

mieten. Dienststraße 87, II. Etage.

Garnlogis, ruhig, auch m. Schlaf-

zimmer, z. 1. Etage, Dienststraße 19, part. 2. Et.

Garnlogis, unbekannt, mit Groß- u.

kleinem Dienst, Dienststraße 20, II.

Garnlogis, Wohn- u. Schl., g. m. 1. Et.

2. Et. o. r. e. Dienst, Dienststraße 23, III.

Garnlogis von 1. Etage a. c. 2. Et.

1. Et. Dienststraße 4, II. Etage.

Garnlogis, ruhig, höchstens arbeiten,

Garnlogis, Dienststraße 4, III. o. Dienst.

Garnlogis, ein Zimmer mit Bett, Küch.

Garnlogis, 1. Etage, Dienststraße 11, I.

Garnlogis, 1. Etage, Dienststraße 11, I.

Garnlogis, ein Zimmer mit Bett, Küch.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 65.

Mittwoch den 6. März 1889.

83. Jahrgang.

## !!Anzeige!!

Einem hochgeehrten Publicum soll nach meinen werden Gütern leichter mich hiermit  
angezeigt angezeigen, daß ich vorgeltern noch eine kleine Erdeung des verganglichen

### Bockbieres

aus der Dampfsbrauerei zum „Kugelzinn“ in Weißleischen i. B.  
auf dem Dampfzweck zum „Kugelzinn“ in Weißleischen i. B.  
auf dem Dampfzweck zum „Kugelzinn“ in Weißleischen i. B.

Gleichzeitig bemerkt, daß ich durch diejenigen Personen von Seiten meines Brauens in das  
Stadt gehe, das Glas anstatt wie bisher 20 fl für 18 fl. und in Flaschen braue  
dass eben 10 Flaschen für 3 fl. 18 Flaschen verkaufen zu können.

Vertreter u. Deputat: older Stenner, gleichzeitig  
Hermann Linke, Leipzig, auch Inhaber der Bäuerischen Schule, Petersstraße 38.

### Franke's Biertunnel

zum Barfußberg.

Heute u. folgende Tage ff. Crostiger Bockbier.

### Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18.

Heute Abend Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.  
Bier hochfein. Adolph Kellitz.

### Trietschler, Schulstrasse 14.

#### Vorzüglichen Mittagstisch.

Suppe, 1½. Brotzeit mit Röstbrot 1 fl., auch im Abendmahl.

Heute Abend Schinken in Brodteig.

### Gutenbergkeller

im Deutschen Buchhändlerhause, Hospitalstraße.  
Heute Bierkrüppel im Brotzeit 1 fl., auch im Abendmahl.  
Abend: Deutsches Beefsteak (eigene Zubereitung), 1½. Brotzeit 1 fl.,  
Gesamt: Gâtelettes mit Blaupudding. Röstbrot 1 fl., auch im Abendmahl.

wieder großes Fischessen.

### Rottig's Restaurant,

16 Nebenstraße 16.

empfiehlt ein fröhliches Kulmbacher Bier von Math. Hering L.

Heute Abend Steinpilze mit Côtelettes. G. Gerhardt.

### Restaurant Forkel.

Heute Sauerbraten mit Klößen.

Vorzügliche Küche. Biere exquisit empfiehlt L. Treutler.

### Deutsche Trinkstube.

Heute Schlachtfest.

Theodor Schröter.

### Restaurant Kitzing & Helbig.

Heute Mittwoch

Schweinschlachten.

### Restaurant Langer

Dorotheenplatz und -Straße.

Heute Schlachtfest.

Anerkannt vorzügliche Küche und Biere.

### Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Mittwoch, den 6. März.

gr. Militair-Concert

von der Kapelle des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, unter Leitung des Königl.

Musikdirektors Herrn C. Walther.

Beginn 8 Uhr.

Nach dem Concert

Ball der Gesangvereine Sängerkreis und Liederlust.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Die geehrte Theater-Direction wird höchst gebeten, die „Puppenfee“ doch noch einmal vor der Oper zur Aufführung zu bringen, um so auch Kindern den Besuch dieses Balletts zu ermöglichen.

### Hans.

Brief zu gut erkannt. Antwort liegt unter bekannten Herrn Gustavus. Johanna.

### Germania 25.

Von Antwort! Wien!

**Mr. Smith!**  
S. 3. Uniform Ritterung. L. 2. Eine e.  
eigene Frau. M. W.  
Bereit, 1. 2. Ich durch meine Erfahrung eines Mannes beruhige. Sie kann mich in den Stand der Rechte nicht mehr?

P. S. 302. R. 1. Herr. Schloss. 1. Brief überzeugt. Bitte nennen. S. 3. Ich habe einen. Ich habe es Ihnen gesagt?

— Brief liegt —

**Verein für dramat. Musik.**  
Freitag Übung in der Bühne  
**Psalterion!**

Freitag Abend 7 Uhr. Übung D. V.  
**Phönix.** Freitag Abend 7 Uhr.  
F. Bühne. Eröffnung aller  
Sänger am Sonntag nach. D. V.

**Stammtisch „Unter Uns“**  
Ist bei jedem zweiten Sonntag im Restaurant von E. Heldkoff, Am  
Kloster 15 ab 10 Uhr. Die Bühne ist von der Kapelle, usw.

**Reklamen.**

**Schmuckfachen**  
aus echtem Silber, edlem Gold und Goldblech.

Nüsse, Armänder, Broschen, Medaillons, Haarschleifen, Kreuze.

**Echte Korallen:**  
Glocken, Kronen, Räume, Armbänder und Ohrringe.

**Echt böhmische Granatwaaren**  
in großer Auswahl.

**Amethyst-Schmuck:**  
Armbänder, Broschen, Räume, Emaille-Schmuckstücke.

**Mey & Edlich**  
H. S. Hollisterstrasse,  
Leipzig, Neumarkt 18.  
Plagwitz, Neumarkt 28.

**Nur gegen hohe Zahlung**  
werden Anzüge und Herrenpfeffer unter  
gewissem Alter und organischen  
und leichter Kosten verlangt.

Heinrich Thomsen, Schneidermeister,  
Wittenbergstr. 15 (Tele. 25). Nr. A. IV.

Die Fertigkeit auf Brillen ist 24 Stunden.  
Arbeiten für Brille sind eingegangen.

Neueste Nachrichten.

\* Berlin, 5. März. (Gernsprechmeldung des  
Leipziger Tageblattes). 29en. Das Pariser  
Fest wird in der zweiten Hälfte dieses Monats wieder von Paris  
und Wien überleben. Dem Vernehmen nach wird das  
Konsulat eines Webes aus Österreichischen Kreise zu  
kommen. — Als Belastet hier eingegangene Nachrichten  
berichten, daß die Entscheidung in der bestehenden Kriege  
unmittelbar besiegelt. Österreich, der bei dem Kriege vollständig  
verloren geht, wird die Reparationen an die Truppe der Republik  
zahlen, die die Dauer der Unfreiheit des Kaiser. Der längere  
Krieg im Auslande zu verhindern gesucht, soll Russisch noch eine  
gewisse Rolle spielen. — Als Anfang des zweiten Qd. folgt  
die Proklamation Serbiens zum Königreich  
vereinigt mit dem 1. Jahr zehnjährige Ordensverleihungen an  
Studenten, höhere Beamte, Offiziere, berühmte Gelehrte,  
Ärzte und Professoren. Die Deutschen sind  
aller Vorlieben entzogen, überwiegend befinden sich unter  
Ausländern jedoch Österreicher. — Professor Angel ist das  
Portrait des Kaisers Wilhelm vollendet und ist nach Berlin  
übertragen. Er gehörte einer Woche dort zu vernehmen, um  
an Vorstand der Raffinerie Augusta Victoria zu vollenden.

— In Wochsjahr Bamberg's an der vorigen Woche  
wurde Professor Angeli von der Universität Prag  
entnommen. — Der akademische Senat der Universität  
Prag hat den neuen Studenten für die drei Jähre  
der 1848/9 Revolution, welche einen demokratischen Charakter  
aufwiesen, unterzogen. — Professor Angeli ist  
bereits, seit im Juni dieses Jahres ein vom Car-  
tano-Liberalen englischer griechischer Kongress  
des „Anti-Sclaverie-Kreises“ in Paris. Halt. —  
Boulangier soll in die Versammlung der Patrioten  
eingeschlossen werden. — Gehen empfängt derselbe eine  
Deputation aus Boulangier, welche ihm einen Ehrentag über-  
reicht. — In den Ausführungen bezüglich Boulangier die  
Regierung als einen Ausflug der Kunst vor  
sah. — Das Bildbauer Boulangier unterfragte die  
Regierung die Aufstellung einer Statue Boulangier's in  
der Weltausstellung. — Der Minister des Innern hat den  
Politik-Abteilungen angegeben, nicht mehr zu dulden, daß die  
verbündeten Regierungen, die Boulangier täglich em-  
prängt, den Charakter öffentlicher Manifestationen annehmen. —  
Die „Ruepublique française“ drückt ihr lebhaftesten  
Dankbarkeit aus, daß am letzten Sonnabend der englische Bot-  
schafter an einem Diner bei Boulangier übergenommen habe. —  
Basel. Nach den neueren Nachrichten aus dem Canton Tessin besteht dort wieder vollständige Ruhe. Der mili-  
tarische Beobachter hat eine beruhigende Friedenszeit  
erhofft. Vorwissenschaftlich werden die aufgestellten Truppen  
den Kantons nicht belagern, und nach dem Stande der Dinge  
wird der Beobachter sich auf eine von den Grossen-  
städten vorgelegten Berthe einsammeln, in th. Ende zum Aus-  
schlag.

### Putz-Cursus.

Überricht u. franzl. Methode. Preis 1 Mon.

Avg. Barmestr. 8. III. Theater.

### Trauringe,

nebst Gold und mit Stein geschmücktem ver-  
hältnis, empfiehlt zu billigen Preisen.

Julius Müller, Goldschmied, Schuhmacherstr. 9.

### Galvanische Anstalt

für Versilberung, Verzilverung,

Vergoldung etc.

Matthias Müller, Klosterstr. 10.

### Übernachtete, deufbar prächtliche und

billige

### Waschmaschine,

Preis 45 Mark.

Überholt sehr zum Preis

Richard Furcht, Eichstrasse 10.

Zu grösste Tugend u. gebe. Mäderin hab-

te ich der Kaiser, Auspicioz. S. 1. L.

Münchner Hofbräu auch in kleinen

Restaurant Kreuzkam. Kreuzkamstr. 3.

### Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter Gertrud

mit Herrn Franz Xaver, Kaufmann und

Großhändler hier, welche ich mich er-  
gehrt anzuzeigen.

Altenburg 5. 1.

Cora Lee geb. Haespiel.

Meine Verlobung mit Richard Furcht

ist eine sehr gute. Mäderin hab-

te ich der Kaiser, Auspicioz. S. 1. L.

Münchner Hofbräu auch in kleinen

Restaurant Kreuzkam. Kreuzkamstr. 3.

### Reklamen.

Die Verlobung meiner Tochter Gertrud

mit Herrn Franz Xaver, Kaufmann und

Großhändler hier, welche ich mich er-  
gehrt anzuzeigen.

Altenburg 5. 1.

Cora Lee geb. Haespiel.

Meine Verlobung mit Richard Furcht

ist eine sehr gute. Mäderin hab-

te ich der Kaiser, Auspicioz. S. 1. L.

Münchner Hofbräu auch in kleinen

Restaurant Kreuzkam. Kreuzkamstr. 3.

### Schmuckfachen

aus echtem Silber, edlem Gold und Goldblech.

Nüsse, Armänder, Broschen, Medaillons, Haarschleifen, Kreuze.

### Echte Korallen:

Glocken, Kronen, Räume, Armbänder und Ohrringe.

### Echt böhmische Granatwaaren

in großer Auswahl.

### Amethyst-Schmuck:

Armbänder, Broschen, Räume, Emaille-Schmuckstücke.

### Mey & Edlich

H. S. Hollisterstrasse,

Leipzig, Neumarkt 18.

Plagwitz, Neumarkt 28.

### Nur gegen hohe Zahlung

werden Anzüge und Herrenpfeffer unter  
gewissem Alter und organischen  
und leichter Kosten verlangt.

Heinrich Thomsen, Schneidermeister,  
Wittenbergstr. 15 (Tele. 25). Nr. A. IV.

Die Fertigkeit auf Brillen ist 24 Stunden.  
Arbeiten für Brille sind eingegangen.

### Neueste Nachrichten.

\* Berlin, 5. März. (Gernsprechmeldung des  
Leipziger Tageblattes). 29en. Das Pariser  
Fest wird in der zweiten Hälfte dieses Monats wieder von Paris  
und Wien überleben. Dem Vernehmen nach wird das  
Konsulat eines Webes aus Österreichischen Kreise zu  
kommen. — Als Belastet hier eingegangene Nachrichten  
berichten, daß die Entscheidung in der bestehenden Kriege  
unmittelbar besiegelt. Österreich, der bei dem Kriege vollständig  
verloren geht, wird die Reparationen an die Truppe der Republik  
zahlen, die die Dauer der Unfreiheit des Kaiser. Der längere  
Krieg im Auslande zu verhindern gesucht, soll Russisch noch eine  
gewisse Rolle spielen. — Als Anfang des zweiten Qd. folgt  
die Proklamation Serbiens zum Königreich  
vereinigt mit dem 1. Jahr zehnjährige Ordensverleihungen an  
Studenten, höhere Beamte, Offiziere, berühmte Gelehrte,  
Ärzte und Professoren. Die Deutschen sind  
aller Vorlieben entzogen, überwiegend befinden sich unter  
Ausländern jedoch Österreicher. — Professor Angel ist das  
Portrait des Kaisers Wilhelm vollendet und ist nach Berlin  
übertragen. Er gehörte einer Woche dort zu vernehmen, um  
an Vorstand der Raffinerie Augusta Victoria zu vollenden.

— In Wochsjahr Bamberg's an der vorigen Woche  
wurde Professor Angeli von der Universität Prag  
entnommen. — Der akademische Senat der Universität  
Prag hat den neuen Studenten für die drei Jähre  
der 1848/9 Revolution, welche einen demokratischen Charakter  
aufwiesen, unterzogen. — Professor Angeli ist  
bereits, seit im Juni dieses Jahres ein vom Car-  
tano-Liberalen englischer griechischer Kongress  
des „Anti-Sclaverie-Kreises“ in Paris. Halt. —  
Boulangier soll in die Versammlung der Patrioten  
eingeschlossen werden. — Gehen empfängt derselbe eine  
Deputation aus Boulangier, welche ihm einen Ehrentag über-  
reicht. — In den Ausführungen bezüglich Boulangier die  
Regierung als einen Ausflug der Kunst vor  
sah. — Das Bildbauer Boulangier unterfragte die  
Regierung die Aufstellung einer Statue Boulangier's in  
der Weltausstellung. — Der Minister des Innern hat den  
Politik-Abteilungen angegeben, nicht mehr zu dulden, daß die  
verbündeten Regierungen, die Boulangier täglich em-  
prängt, den Charakter öffentlicher Manifestationen annehmen. —  
Die „Ruepublique française“ drückt ihr lebhaftesten  
Dankbarkeit aus, daß am letzten Sonnabend der englische Bot-  
schafter an einem Diner bei Boulangier übergenommen habe. —  
Basel. Nach den neueren Nachrichten aus dem Canton Tessin besteht dort wieder vollständige Ruhe. Der mili-  
tarische Beobachter hat eine beruhigende Friedenszeit  
erhofft. Vorwissenschaftlich werden die aufgestellten Truppen  
den Kantons nicht belagern, und nach dem Stande der Dinge  
wird der Beobachter sich auf eine von den Grossen-  
städten vorgelegten Berthe einsammeln, in th. Ende zum Aus-  
schlag.

Am 4. d. M. kam nach langer, schwerer Reise mein großer Sohn

### Herr Gustav Siegmund in Thonberg.

Der Sohn hat während seiner 25-jährigen Dienstzeit in seinem Heimatlande viele  
sehr wertvolle Erfahrungen gesammelt, welche ihm jetzt  
die Möglichkeit geben, eine sehr interessante und  
wichtige Position zu erhalten.

J. C. Cichorius.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr verließ unser verehrter und ältester Sohn in Folge einer

herztaktischen Störung seine letzte Ruhestätte.

**Frau Anna geb. Gozenberger,**

im 86. Lebensjahr.

Im selben Schenke zeigt dies nur Hartnack an.

**Hermann Wächts mit Töchterchen.**

Die Trauerfeierlichkeit habe Zeitung, den 8. Nachmittags 2 Uhr im Hotel

Wiederholung. —

**Souschef Koch verließ schnell und unerwartet nach fernen Krankenlager**

während insgesamt Schreiber und Schwinger.

**Frau Margaretha Rausch**

geb. Lautner.

Die letzten Stunden zeigen eine hervorragende

Wohlbefinden.

**Die Beerdigung findet Mittwoch, 6. März, zum 10 Uhr, von der Leichenhalle**

aus dem Güntzfeld aus, statt.

**Bericht.**

**Verbürgt.**





# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 65.

Mittwoch den 6. März 1889.

83. Jahrgang.

## Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur derselben C. G. Haas in Leipzig.

### Telegramme.

WTB. Würzburg, 5. März. Der "Allgemeine Zeitung" hat gegen Ende des Februar-Schulhalbs mit 1888 einen Überdruck von 12 Mill. Mark.

Wu Prag, 5. März. (Urgent-Telegramm). Auf den Brüder Schlesinger ist der 376 im Laufe Woche erhoben worden, wodurch die östliche Schlesische Höhe erhöht wurde. — Der Börse war gestern ab steigend, prompt ab fällig 19,50 %.

### Reichsbank.

Bauung aus dem Verwaltungsbuch für das Jahr 1888.

Der Gesamtbauung ist der Reichsbank Betrag im Jahre 1888 84.937.564.000 A., gegen das Vorjahr von 79.839.097.500 A. mehr 4.498.465.800 A.

Der Hauptbauung berechnet sich im Durchschnitt des Jahres 1888 auf 3.894 Proc. und auf 3.894 Proc. beginn. 4.324 Proc. für Kontrollberichte.

Die Kosten sind durchschnittlich 263.042.000 A. im Umlauf und mit 26.82 Proc. durch Weißfeld geändert gewesen.

Das Kontrollbericht hat die Umlauf sum 63.825 Millionen und einschließlich der Eis- und Auslandssummen für Rechnung des Reichs und der Bundesbanken 66.904 Millionen Mark betragen. Das Jahresbericht befindet sich die Satholzen der Großbanken auf sum 34.386.000 A.

Der Reservefonds ist um 540.933,76 gestiegen und beträgt nun 24.454.708,08 A.

Die Grundstücke hatten am 31. December 1888 eine Bau-

summen von 21.118.500 A.

Die Gebäude wurden gekauft über zur Eingliederung übernommenen 2.490.188 Gold über 3.080.936.128,90 A. Käufchen für Nach-

nung der Großbanken 478.067 Tagesgeschäft über 854.930.929,06 A. eingesetzt.

Von den am 31. December 1888 im Bestande gewesenen inländi-

chen Wertpapieren waren jährli-

chinen 15 Tagen 187.762.000 A.

\* 16-30 \* 96.748.000 \*

\* 31-60 \* 161.936.000 \* und

\* 61-90 \* 88.381.400 \*

gesammt 514.866.500 A.

Die Domänenbeteiligung wurden eröffnet 700.575.800 und stehen am Ende des Jahres ausgeliefert 700.575.800 A.

Die Weißfeld- und Bemerkungsliste hat durchschnittlich 482.805.000 Mark betragen.

Die Abzinsungsbewilligungen wurden 8647 Gold über 56.435.819,84 A. eingesetzt.

Bei dem Comptoir für Westeuropapapiere waren am

Schluß des Jahres 1888 175.900 Tausend im Kontrollvermögen des 1.900.000 Gold in 3751 Giroabteilungen übergegangen. Am Jänner und Februar sind von den beauftragten Gläubigern im Laufe des Jahres 101.102.008,64 A. eingesetzt.

Der Bruttogewinn hat für das Jahr 1888

Betragen 16.607.394,08 A.

Derselbe tritt hinaus der bei dem Reserve-

fonds für spezielle Befreiungen erforderte Betrag von \* \* \* \* \* gesammt 16.615.541,16 A.

Geboten gehen ab:

1) die Vermögenszettel mit 6.492.142,33 A.

2) die Angaben für Rechnung des Großbanken von 153.000,-

3) die an den persönlichen Staat zugehörige 8.6. des Betrages vom 17./18. Mai 1875 je leidende Zahlung von 1.865.730, -- 8.510.872,32 A.

Es steht daher ein Bruttovermögen von 810.868,84 A.

zu welchen erhalten:

die Anteilsgelder 4% Proc. von 100.000.000 A. -- 5.400.000,- A.

der Weißfeld- und Bemerkungsliste:

die Reichskasse . . . . 1.081.867,54 A.

die Anteilsgelder . . . . 1.081.867,54 A.

wie eben 810.868,84 A.

Dem Gewinn der Anteilsgelder von 1.081.867,54 A.

steht dazu die am Schluss des Jahres 1887 unverhältnisgleich gebildeten

finden zusammen 4.582,75.

worin auf jeden Anteil von 3000 A. die Reichsbank 27 A.

mitin auf sämtliche 40.000 Anteile 1.080.000,-

entfallen sind . . . . 6.430,27 A.

der späteren Berechnung vorhersehen bleiben.

Die Anteilsgelder erschien hier nach 1888 für jeden Anteil von 3000 A. zu der bereits empfangenen Rente von 135 A. noch 27 A. Reibekinde, zusammen 162 A. mitin einem Betrag von 5,4 Proc.

### Verwaltung.

Leipzig, 6. März. Wie wir von mehreren reichen Seite zu unserer Freude vernahmen, ist die in Concord genannte "Felsberg-Silberfabrik" nach W. Rathof in Plaue-Witzig, Ruffisch in die Hände der Herren Holter & Co. übergegangen; gleichermaßen wird dadurch gefährt und im Bereich mit dem bisherigen Besitzer der Fabrik, Herrn Hugo Quarek, unter der Firma "Felsberg-Silberfabrik" Holter, Steiner & Co. gleich an seiner Entwicklung erhöht und sonst der hiesigen Industrie erhöhten Sieben.

Ringen über den großen Gasverbrauch von Gasmotoren haben in den letzten Sommermonaten der technologische Verlust der betriebenen Gewerbe-Museums-Beratung, einige Unternehmungen vorbereitet, welche folgenden Resultat hatten: Ein einfaches Gasmotor wurde gebaut und zeigt bei einer thermischen Gasverbrauch von 1.000 l nach Stunde und Blechfläche während der normalen Betriebszeit dieser Motor 1 nicht unerheblich übertrifft. Man kann des Ursachen dieses hohen Gasverbrauchs nachschauen und es handelt sich, daß die Gasmaschine (Gasmotor) in einem 20 Grad Celsius warmen Raum aufgestellt war; zugleich zeigte das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle Gaskonsumen von Bedeutung ist, gleichviel ob sie für Gas oder für die Gasmaschine (Gasmotor) in einem warmen Raum aufgestellt werden; zugleich zeigt das Gemessen eines Stand von 750 mm. Es wurde nun auf den Gas zuvor erwähnten Größe des verbrauchten Gasvolumens um 12 Grad und 700 mm. Berichtigung reduziert, wobei sich dann ein geringer normaler Gasverbrauch von 1183 l nach Stunde und Blechfläche ergab. Aus einer theoretischen Betrachtung folgt ein deutscher Resultat, welches für alle G

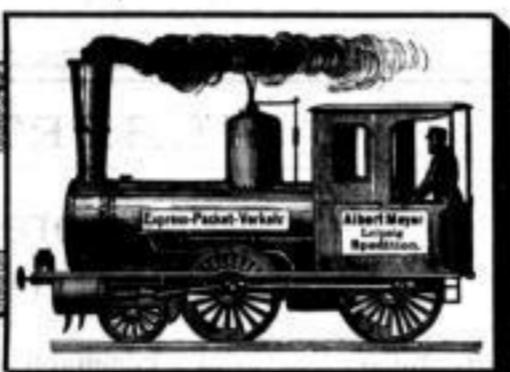
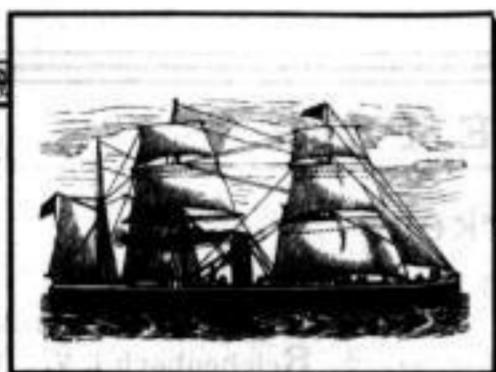




**Leipziger Börsen-Course am 5. März 1889**

Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.

Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.



Fernsprecher  
No. 22.

Telegramm-Adresse:  
Albert Meyer, Leipzig.

## Speditions-Geschäft

# Albert Meyer, Leipzig

„Zum Tiger“ Brühl 69 „Zum Tiger“

empfiehlt sich für Versendungen aller Art nach allen Stationen des In- und Auslandes.

Die Güter werden auf vorherige Anmeldung aus den Geschäftslocalen, Wohnungen, Hôtels, Bahnhöfen etc. abgeholt. — Aufträge werden in meinem Comptoir, Brühl 69, und bei den endstehend verzeichneten Packet-Annahmestellen entgegen genommen.

Grosse trockene Lagerräume im eigenen Grundstück im Centrum der Stadt. Zollabfertigung. Eigener Fuhrpark.

Prompter Wagenladungsverkehr zu vortheilhaften Frachtsätzen.

P. T.

Aus umseitigem Verzeichnisse belieben Sie zu ersehen, dass der von mir gegründete

## Express-Packet-Verkehr

abermals auf eine weitere Anzahl Orte ausgedehnt worden ist.

In dem Bestreben, den guten Ruf dieses Instituts immer mehr zu befestigen, wurden von mir alle diejenigen Einrichtungen getroffen, welche geeignet waren, die Leistungsfähigkeit desselben hinsichtlich einer

### schnellen und exacten Beförderung

zu erhöhen, sodass der Express-Packet-Verkehr in seiner jetzigen Gestalt den weitgehendsten Anforderungen zu entsprechen vermag.

Mein Speditions-Geschäft, welches bedeutende Erweiterung erfahren, übernimmt nach wie vor Speditionen aller Art nach allen Stationen des In- u. Auslandes zu billigen Fracht- u. Spesensätzen.

Ich halte mein Unternehmen Ihnen auch ferner bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

Albert Meyer.

### Packet-Annahmen und Freimarken-Verkaufsstellen

in Leipzig bei Herrn Bruno Engelberg, Südpark 2.

do. Max Engelberg, Thalstrasse 1.

do. Otto Engelmann, Ranstädter Steinweg 1.

do. Reinhold Hunger, Turnerstrasse 29.

do. Hermann Knoblauch, Kurprinzstrasse 20.

do. Hermann Schumm, Lange Strasse 41.

do. Ewald Spaarmann, Dorotheenplatz 1.

Neuschönefeld bei Herrn Paul Grieshammer, Sophienstrasse.

Plagwitz bei Herrn Arthur Berthold, Nachf., Zschochersche Str.

Einlieferung der Packete

bis

6 Uhr Abends.

Einlieferung der Packete

bis 5 Uhr Abends.

und in der Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“ bis 7 Uhr Abends.

Im Interesse einer pünktlichen Expedition bitte ich, die vorgenannten Aufgabzeiten nicht überschreiten zu wollen.

Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.

ALBERT MEYER, LEIPZIG.

Express-Packet-Verkehr  
von Leipzig nach

	Tarif		Tarif		Tarif		Tarif	
Altenburg	1	Eisenach	2	Liegnitz	3	Reichenbach i. V.	1	
Annaberg i. S.	2	Eisleben	1	Lichtenberg <sup>in Berlin</sup>	2	Riesa	1	
Apolda	1	Erfurt	2	Löbau i. S.	2	Rixdorf <sup>in Berlin</sup>	2	
Arnstadt	2	Falkenstein i. S.	2	Löbau <sup>in Berlin</sup>	2	Rosswein	1	
Aschersleben	2	Frankfurt a. M.	3	Lübeck	4	Rostock	3	
Auerbach	2	Frankfurt a. d. O.	1	Magdeburg	2	Rudolstadt <sup>in Thüringen</sup>	2	
Bautzen	2	Freiberg i. S.	1	Meerane	1	Schöneberg <sup>in Berlin</sup>	2	
Berlin	1	Friedenau <sup>in Berlin</sup>	2	Meissen	1	Schönhausen <sup>in Berlin</sup>	2	
Bernburg	1	Friedrichsberg <sup>in Berlin</sup>	2	Merseburg	1	Schwerin	3	
Blasewitz <sup>in Berlin</sup>	2	Friedrichstadt <sup>in Berlin</sup>	2	Mittweida	1	Sebnitz <sup>in Sachsen</sup>	2	
Brandenburg <sup>i. d. H.</sup>	2	Fürth <sup>in Bayern</sup>	3	Mühlhausen <sup>in Thüringen</sup>	2	Spandau	2	
Braunschweig	3	Gera (Thür)	1	Mylau i. V.	1	Stadtfeld <sup>in Magdeburg</sup>	2	
Bremen	3	Glauchau	1	Naumburg <sup>i. d. Saale</sup>	1	Steglitz <sup>in Berlin</sup>	2	
Breslau	3	Görlitz <sup>in Sachsen</sup>	3	Neudamm	3	Stettin	3	
Bromberg	4	Gotha	2	Neukirchen <sup>in Sachsen</sup>	1	Stralsund	3	
Buckau <sup>in Magdeburg</sup>	2	Greiz i. V.	1	Neustadt <sup>in Magdeburg</sup>	2	Striessen <sup>in Brandenburg</sup>	2	
Cassel	3	Grossenhain	1	Neustadt <sup>in Sachsen</sup>	2	Sudenburg <sup>in Magdeburg</sup>	2	
Charlottenburg	2	Guben	3	Nordhausen	2	Wahlen <sup>in Sachsen</sup>	1	
Chemnitz	1	Halberstadt	2	Nürnberg	3	Waldheim	1	
Cöln a. Rh.	4	Halle a. d. S.	1	Oschatz	1	Weimar	1	
Cottbus	2	Hamburg	3	Pankow <sup>in Berlin</sup>	2	Weissenfels <sup>i. d. Saale</sup>	1	
Crimmitschau	1	Hannover	3	Pirna	2	Werdau	1	
Cüstrin	3	Hildesheim	3	Plauen i. V.	2	Wurzen	1	
Dessau	1	Hof <sup>in Bayern</sup>	2	Posen	4	Zeitz	1	
Döbeln	1	Landsberg a. d. W.	3	Potsdam	2	Zerbst	1	
Dresden	2	Leitershain <sup>in Sachsen</sup>	1	Quedlinburg	2	Zittau	3	
						Zwickau	1	

Aus den mit \* versehenen Orten werden auch Express-Packet-Verkehre nach Leipzig unterhalten.

Ausser nach obigen Plätzen und zu gleichen Tarifen expediere ich auch Packete **nach allen Orten Deutschlands bis einschliesslich der IV. Postzone, sofern**  
**zu gleicher Zeit nach einem Orte mehrere Packete im Gesamtgewicht von mindestens 20 Kilo**  
**zur Aufgabe gelangen**, und wolle man sich von Fall zu Fall mit mir in Verbindung setzen.

**TARIFE.**

**Tarif 1**

	Mark		Mark		Mark		Mark		
Bis 4 Kilo	0,15	geg. Reichspost	0,25	Bis 4 Kilo	0,30	geg. Reichspost	0,50	Bis 4 Kilo	0,35
5	0,20		0,30	6	0,35		7	0,40	
6	0,20		0,30	7	0,40		8	0,45	
7	0,25		0,35	8	0,45		9	0,50	
8	0,30		0,40	9	0,55		10	0,60	
9	0,35		0,45	10	0,65		11	0,70	
10	0,35		0,50	11	0,75		12	0,80	
11	0,40		0,55	12	0,80		13	0,85	
12	0,40		0,60	13	0,85		14	0,90	
13	0,45		0,65	14	0,90		15	0,95	
14	0,50		0,70	15	1,00		16	1,05	
15	0,50		0,75	16	1,05		17	1,10	
16	0,55		0,80	17	1,10		18	1,15	
17	0,60		0,85	18	1,15		19	1,20	
18	0,65		0,90	19	1,20		20	1,25	
19	0,65		0,95	20	1,30		21	1,30	
20	0,70		1,00	21	1,40		22	1,45	
21	0,70		1,05	22	1,45		23	1,50	
22	0,75		1,10	23	1,50		24	1,55	
23	0,80		1,15	24	1,60		25	1,70	
24	0,80		1,20	25	1,70		u. s. w.	u. s. w.	

Für die Bestellung ins Hause an den Adressaten wird das daselbst postübliche, zum Theil billigere Bestellgeld erhoben, jedoch ist auch die Selbstabholung an sämtlichen Plätzen zulässig und wolle man sich dieserhalb mit meinem resp. Vertreter in Verbindung setzen.

**Bestimmungen.**

1. Auf jeder Sendung muss, im Interesse einer rechtzeitigen Bestellung, die genaue Adresse des Empfängers (bei Berlin nach Stadtteil o., SW, etc., Straße, Hausnummer, Etage, event. Hinter-, Seiten-Gehäuse) angegeben und die gleichen Angaben auf dem, der Sendung beizubehaltende Packebegleitchein deutlich verzeichnet sein.

2. Packebegleitcheine werden in meinem Comptoir und in den Annahmestellen verabfolgt.

3. Zu einer Sendung bez. einem Packebegleitchein können beliebig viele Packete gehören, sofern dieselben an einen Empfänger adressirt sind.

4. Die Frankierung der Packete geschieht mittelst meiner eigenen Packetmarken, die in Werten von 50, 30, 20, 10 und 5 Pf. in meinen Büros und in den Annahmestellen zu haben sind.

5. Für unfrankierte Sendungen wird kein Zuschlag berechnet.

6. Nachnahme-Incast wird gegen eine Provision von 10 Pf. pro 10 Mark oder angefangene 10 Mark (minimal 10 Pf.) besorgt und gelangen sofort nach genanntem Eingang zur Auszahlung an den Versender.

7. Die Versicherungsgehr für Wertpackete beträgt 5 Pf. pro 100 Mark, minimal 10 Pf. Im Verlustfalle wird bei versicherten Sendungen der vollen Werth ersetzt, bei unversicherten nach den Bestimmungen des Eisenbahnbetriebs-Reglementes Entschädigung gewährt.

8. Über die Verpackung werden den Absendern keinerlei Vorschriften gemacht, doch empfiehlt es sich, dieselbe entsprechend der zu versenden Gegenstände einzurichten, da ich für Schäden, die durch mangelhafte oder fehlende Verpackung entstehen, nicht aufkomme.

9. Feuergefährliche, deckende oder sonst zum Transport in diesem Verkehr ungeeignete Sendungen sind von meiner Express-Packet-Beförderung ausgeschlossen und haftet der Verwender für die durch Nichtbeschichtung dieser Vorschrift an anderen Sendungen entstehenden Schäden.

10. Bei sperrigen Gütern wird ein Zuschlag von 50% erhoben.

11. Abholung der Packete aus dem Hause der Versender unter mit mir vereinbarten Bedingungen.

Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.

u. s. w.

**Tarif 2**

	Mark		Mark		Mark		Mark		
Bis 4 Kilo	0,30	geg. Reichspost	0,50	Bis 4 Kilo	0,35	geg. Reichspost	0,60	Bis 4 Kilo	0,40
5	0,35		0,50	6	0,40		7	0,45	
6	0,35		0,60	7	0,50		8	0,60	
7	0,40		0,60	8	0,60		9	0,80	
8	0,40		0,70	9	0,65		10	0,80	
9	0,45		0,70	10	0,80		11	0,90	
10	0,50		0,80	11	0,90		12	1,00	
11	0,50		1,00	12	1,05		13	1,10	
12	0,55		1,10	13	1,10		14	1,20	
13	0,60		1,15	14	1,20		15	1,30	
14	0,65		1,20	15	1,25		16	1,40	
15	0,70		1,25	16	1,30		17	1,50	
16	0,75		1,30	17	1,35		18	1,60	
17	0,80		1,35	18	1,40		19	1,70	
18	0,85		1,40	19	1,45		20	1,80	
19	0,90		1,45	20	1,50		21	1,90	
20	0,95		1,50	21	1,55		22	2,00	
21	1,00		1,60	22	1,60		23	2,10	
22	1,05		1,65	23	1,65		24	2,20	
23	1,10		1,70	24	1,70		25	2,30	
24	1,15		1,75	25	1,75		u. s. w.	u. s. w.	

u. s. w.

**Tarif 3**

	Mark		Mark		Mark		Mark	




<tbl

# ALBERT MEYER, LEIPZIG.

## Correspondenten meines Express-Packet-Verkehrs sind folgende Firmen:

<b>Altenburg</b>	Eduard Neubert.	<b>Frankfurt a. d. O.</b>	Osw. Pinnow.	<b>Neustadt b. Stolpen</b>	Hch. Eysler.
Annaberg I. S.	Aug. Schneider.	Freiberg I. S.	Joh. Müller.	Nordhausen	Otto Eberwein.
Apolda	J. W. Harris.	Fürth in Bayern	J. P. Strauss, Nürnberg.	Nürnberg	J. P. Strauss.
Arnstadt	Cæsar Mäppel.			<b>Oschatz</b>	C. Hofmann.
Aschersleben	Carl Nothnagel.	Gera (Reuss)	Gebr. Häussler.	<b>Pirna</b>	Wald. Friedrich.
Auerbach I. V.	Rich. Müller.	Glauchau	F. Strobel.	Plauen I. V.	Hugo Zimmer & Co.
Bautzen	C. W. Frommell.	Görlitz I. Schl.	Herm. Kienitz.	Posen	Moritz S. Auerbach.
Berlin	Neue Berl. Omnibus- u. Packett. A.-G.	Gotha	Max Grethe & Co.	Potsdam	Grauel & Coqui.
Bernburg	Fr. Lutze.	Greiz I. V.	Osc. Hoff.	<b>Quedlinburg</b>	F. A. Sachse.
Brandenburg	Carl Treppé.	Grossenhain	Osw. Roitzsch.	Belebenbach I. V.	Gebr. Röber.
Braunschweig	F. W. Noltemeyer.	Guben	Wilh. Wilke.	Riesa	Aug. Schneider.
Bremen	Strohoff & Ritter.	<b>Halberstadt</b>	Krüger & Peau.	Rosswein	Max Börner.
Breslau	R. Hahn.	Halle a. d. S.	A. W. Haase.	Rostock	C. Wittenburg.
Bromberg	Schultz & Winnemer.	Hamburg	Wulko & Cornelsen.	Rudolstadt	Bern. Beer.
Cassel	Brückelmannsen & Grund.	Hannover	Nelder & Krüger.	<b>Schwerin</b>	H. E. Riecke Nachf.
Chemnitz	J. G. Schumann.	Hildesheim	F. L. Schulzen.	Sebnitz	Georg Nitschke.
Cöln a. Rh.	Arthur Vrancken.	Hof I. Bayern	Mälzer & Münch.	Spandau	F. W. Grund.
Cottbus	Emil Böttcher.	Landsberg a. d. W.	Leopold Labus.	Stettin	Alb. Fniower.
Crimmitschau	Moritz Lehmanns Nachf.	Leisnitz	Ad. Richter.	Stralsund	Carl Faust Nachf.
Člstrin	Hermann Zorn.	Liegnitz	Alb. Laube.	<b>Waldheim</b>	C. G. Weichold.
Dessau	G. Bier.	Löbau I. S.	C. W. Frommell.	Wetmar	E. Rolsch.
Döbeln	Rich. Pölzschke.	Lübeck	Schröder & Pape.	Weissenfels	F. Orlamünde's Nachf.
Dresden	Ed. Geucke & Co.	<b>Magdeburg</b>	Franz Domella.	Werdau	W. Vollbrechtshausen.
Eisenach	Otto Voppel.	Meerane	Quas & Wilke.	Wurzen	Rud. Künnert.
Eisleben	A. Franke.	Meissen	Köhler & Kallun.	<b>Zeitz</b>	C. Klingebiel.
Erfurt	Jul. König.	Merseburg	B. Benemann.	Zerbst	Hch. Schulze.
Falkenstein I. S.	Alb. Bühring.	Mittweida	C. F. Mehrt.	Zittau	Theod. Wünsch.
Frankfurt a. M.	Phil. Messinger.	Mühlhausen I. Th.	Aug. Führ.	Zwickau	Ewald Rüdigers Nachf.
		Aug.	Führ.		

**Express-Packet-Verkehr nach London  
und allen übrigen Plätzen Englands, Schottlands und Irlands.**

## TARIF.

<b>Nach London</b>				<b>Nach den übrigen Städten Englands</b>				<b>Nach Städten Schottlands, Irlands und Wales</b>			
Bis	A.	P.	Bis	A.	P.	Bis	A.	P.	Bis	A.	P.
1 Kilo	0	90	17 Kilo	6	—	1 Kilo	1	50	17 Kilo	8	50
2 "	1	—	18 "	6	30	2 "	2	—	18 "	8	80
3 "	1	40	19 "	6	60	3 "	2	25	19 "	9	20
4 "	1	60	20 "	6	80	4 "	2	50	20 "	9	60
5 "	1	70	21 "	7	10	5 "	2	70	21 "	10	—
6 "	2	40	22 "	7	40	6 "	3	80	22 "	10	40
7 "	2	90	23 "	7	70	7 "	4	50	23 "	10	70
8 "	3	30	24 "	8	—	8 "	5	—	24 "	11	10
9 "	3	80	25 "	8	30	9 "	5	50	25 "	11	40
10 "	4	20	26 "	8	60	10 "	6	—	26 "	11	80
11 "	4	60	27 "	8	80	11 "	6	50	27 "	12	10
12 "	4	80	28 "	9	10	12 "	6	90	28 "	12	30
13 "	5	—	29 "	9	40	13 "	7	20	29 "	12	70
14 "	5	30	30 "	9	80	14 "	7	50	30 "	13	—
15 "	5	60	30 "	9	15	15 "	7	80	30 "	14	—
16 "	5	80	30 "	10	50	16 "	8	10	30 "	15	—

**Eiltgäter und Frachtgüter billigst nach besonderer Vereinbarung.**

### Besondere Bestimmungen.

1. Jedes Collo muss mit der genannten Adresse des Empfängers verschen sein.
  2. Zu jedem Begleitscheine können beliebig viele Packete gehörig, sofern dieselben für einen Empfänger bestimmt sind.
  3. Jeder Sendung muss eine genau ausgefüllte Declaration beigegeben werden, welche enthält: Brutto- und Netto-gewicht der einzelnen Waargattungen, Werth der einzelnen Positionen, Inhalt, Ursprungsland der Waare, Werth für die Versicherung, sofern letztere durch mich besorgt werden soll, etwaige Nachnahmen sowie die Bezeichnung: ob das Gut „franco“ zu liefern ist oder nicht.
  4. Die Versicherung wird auf Wunsch gegen 1%, durch mich gedeckt.
- Die Sätze nach London (City) verstehen sich bis franco Haus des Empfängers, bei allen übrigen ausländischen Sendungen jedoch exclusive der Zustellungskosten.**

**Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.**

# Haupt-Expedition: Brühl 69 „Zum Tiger“.

Größere Sendungen nach New York und mit Durchgangskonsolidierungen nach allen Stationen von Nordamerika übernehme ich zu den vortheilhaftesten Frachtsätzen.

## ALBERT MEYER, LEIPZIG.

### Express-Packet-Verkehr

nach sämtlichen Stationen der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada.

#### Tarife.

Auch sämtlichen Stationen des Staates:	1 Kilo	2 Kilo	3 Kilo	4 Kilo	5 Kilo	6 Kilo	7 Kilo	8 Kilo	9 Kilo	10 Kilo	Für jed. Sonderpreis Kilo
Alabama	3,75	5,45	7,15	9,10	10,80	12,20	13,35	14,45	16,10	17,45	1,10
Alaska Territory	9,75	12,95	16,15	19,60	22,80	26,25	29,45	32,65	36,55	39,75	3,30
Arizona	9,75	12,10	14,45	17,80	20,75	25,20	27,20	29,10	31,20	32,30	2,30
Arkansas	4,75	6,55	8,15	10,10	11,80	13,10	14,15	15,25	16,80	18,10	1,—
Californien	6,—	9,10	12,20	15,05	18,50	20,75	22,80	24,80	27,30	29,50	2,—
Carolina	3,75	5,05	6,35	7,90	9,10	10,30	11,30	12,25	13,70	14,85	1,—
Colorado	5,—	7,70	10,40	13,85	16,10	17,70	19,05	20,40	22,25	23,75	1,—
Columbia	3,20	4,40	5,55	7,—	8,15	9,30	10,20	11,10	12,40	13,50	—,90
Connecticut	2,90	4,05	5,05	6,35	7,30	8,05	8,55	9,15	10,15	10,80	—,75
Dakotah	5,15	7,95	10,75	13,80	16,50	18,10	19,45	20,80	22,55	24,30	1,70
Delaware	2,90	3,80	4,70	5,85	6,75	7,65	8,25	8,90	10,05	10,85	—,60
Florida	4,60	6,20	7,80	9,65	11,25	12,70	13,90	15,15	16,85	18,30	1,—
Georgia	4,—	5,50	6,95	8,70	10,20	11,25	11,95	12,75	13,95	15,—	—,95
Idaho	6,—	8,95	11,95	15,15	17,95	19,55	20,90	22,25	24,10	25,70	2,50
Illinois	4,—	5,40	6,85	8,50	9,95	11,—	11,80	12,65	13,95	14,95	—,90
Indiana	4,—	5,30	6,60	8,15	9,40	10,35	11,05	11,75	12,95	13,90	—,90
Indian Territory	6,70	9,20	11,70	14,45	16,90	18,50	19,85	21,20	23,05	24,55	1,10
Iowa	4,50	6,—	7,55	9,25	10,65	11,80	12,70	13,60	15,05	16,20	—,60
Kansas	4,50	6,—	7,55	9,35	10,95	12,10	13,—	13,90	15,30	16,45	1,—
Kentucky	4,—	5,50	7,—	8,75	10,15	11,35	12,30	13,25	14,70	15,80	—,80
Louisiana	4,90	6,25	7,60	9,30	10,55	11,10	12,40	13,90	14,50	15,65	—,80
Maine	2,90	3,75	4,60	5,65	6,60	7,55	8,15	8,90	10,05	10,75	—,80
Maryland	2,90	4,—	5,15	6,50	7,60	8,65	9,45	10,25	11,50	12,45	—,80
Massachusetts	2,70	3,80	4,90	6,25	7,35	8,10	8,60	9,10	10,15	10,95	—,80
Michigan	4,—	5,40	6,85	8,60	9,95	10,95	11,75	12,50	13,75	14,75	—,80
Minnesota	5,—	6,65	8,30	10,20	11,80	13,10	14,20	15,30	16,90	18,30	1,10
Mississippi	5,—	6,65	8,30	10,20	11,80	13,10	14,20	15,30	16,90	18,30	1,—
Missouri	4,90	6,10	7,30	8,75	9,85	11,—	11,90	12,80	14,20	15,80	1,—
Montana	5,50	8,30	11,10	14,15	16,95	18,50	19,80	21,10	22,90	24,45	1,70
Nebraska	5,—	7,10	9,30	11,65	13,65	15,05	16,55	17,70	18,70	20,25	1,—
Nevada	7,—	10,90	13,60	17,15	20,35	23,—	25,90	27,60	30,40	32,95	2,45
New Hampshire	2,75	3,85	4,80	6,—	6,95	7,80	8,40	9,—	10,10	10,90	—,60
New Jersey	2,70	3,65	4,60	5,80	6,80	7,70	8,35	9,—	10,15	11,—	—,60
New Mexico	6,—	8,90	10,60	13,15	15,35	16,80	18,10	19,40	21,20	22,65	1,50
New York (Stadt)	2,70	3,65	4,60	5,80	6,80	7,45	7,85	8,30	9,20	9,90	—,80
New York (Stadt)	1,—	1,90	2,75	3,65	4,50	5,10	5,65	6,10	7,05	7,10	—,80
Ohio	3,60	4,90	6,20	7,75	9,05	10,05	10,80	11,55	12,80	13,70	1,—
Oregon	6,40	9,50	12,80	15,95	19,10	21,05	22,85	24,60	26,80	28,45	1,90
Pennsylvania	2,70	3,65	4,60	5,80	6,80	7,45	7,85	8,25	9,15	9,90	—,60
Rhode Island	2,90	3,90	5,—	6,10	7,05	7,85	8,40	8,95	10,—	10,80	—,60
Tennessee	3,90	5,35	6,80	8,50	9,95	11,25	12,55	13,85	14,90	15,40	—,80
Texas	5,60	7,35	9,20	11,30	13,15	14,80	15,—	17,—	18,70	20,10	1,30
Vermont	2,75	3,70	4,65	5,85	6,75	7,55	8,30	9,05	10,05	10,95	—,60
Virginia	4,—	5,40	6,80	8,45	9,85	10,80	11,50	12,20	13,40	14,35	—,80
Washington Territory	5,75	9,20	12,65	16,35	19,80	21,90	23,75	25,60	27,95	30,—	2,20
Wisconsin	3,90	5,35	6,70	8,35	9,85	10,85	11,60	12,30	13,55	14,65	—,80
Wyoming	5,75	8,65	11,55	14,70	17,65	19,30	20,70	22,10	24,—	25,60	1,95
Canada,											
Prov. Ontario											
Quebec	4,10	5,75	7,50	9,30	10,85	12,20	13,30	14,40	15,90	17,30	1,10
Manitoba	5,—	7,70	10,50	13,35	16,10	17,70	19,05	20,40	22,25	23,85	1,60
nach den übrigen Provinzen	4,10	5,75	7,50	9,30	10,85	12,20	13,30	14,40	15,90	17,30	1,10
Neu-Braunschweig											
Prinz Edwards-Inseln											
Neu-Fundland	5,50	8,05	10,30	12,60	14,15	15,60	16,80	18,50	20,20	22,90	2,20
British Columbia											
Vancouver-Inseln	8,—	10,80	13,70	16,65	19,45	22,50	25,30	28,10	31,40	34,40	3,50
Sandwich-Inseln	8,—	11,65	15,40	19,20	22,85	26,75	30,40	34,05	38,20	42,20	3,70
Mexico	8,—	11,15	15,40	18,20	21,85	24,75	28,80	31,05	34,70	38,10	3,40
Bermuda-Inseln	5,50	8,05	10,30	12,60	14,15	15,60	16,80	18,50	20,20	22,10	2,30

### Express-Packet-Verkehr nach Südamerika, Asien, Afrika und Australien.

	1 Kilo	2 Kilo	3 Kilo	4 Kilo	5 Kilo	6 Kilo
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------